

Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplans des Landkreises Elbe-Elster für die Region Elbe-Elsteraue bis zum Schuljahr 2029/30



Zum Inhalt

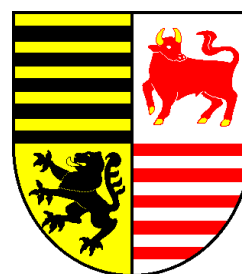
TEIL A – ALLGEMEINER TEIL	4
1. VORWORT UND GESETZLICHE GRUNDLAGEN	4
1.1. <i>AUSGANGSLAGE, GRUNDANNAHMEN UND MODELLIERUNG</i>	4
1.2. <i>HANDLUNGSBEDARFE AUFGRUND DES AUSBAUS DES BUNDESWEHRSTANDORTES SCHÖNEWALDE/HOLZDORF</i>	6
TEIL B – PLANUNGSGBIET II – REGION „ELBE-ELSTERAUE“	7
1. STATISTISCHE ANGABEN	7
1.1 <i>BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG UND -PROGNOSE</i>	7
1.2 <i>ENTWICKLUNG DER SCHÜLERZAHLEN</i>	9
2. GRUNDSCHULEN UND GRUNDSCHULTEILE AN GRUND- UND OBERSCHULEN IM PLANUNGSGBIET „ELBE-ELSTERAUE“	10
2.1 <i>ENTWICKLUNG UND PROGNOSE DER SCHÜLERZAHLEN IM PRIMARBEREICH</i>	10
2.2 <i>ELSTERLAND-GRUNDSCHULE HERZBERG (ELSTER)</i>	12
2.3 <i>GRUND- UND OBERSCHULE „JOHANNES CLAJUS“ HERZBERG - GRUNDSCHULTEIL</i>	14
2.4 <i>GRUNDSCHULE „OTTO NAGEL“ SCHÖNEWALDE</i>	15
2.5 <i>KLEINE GRUNDSCHULE HOHENBUCKO</i>	16
2.6 <i>GRUND- UND OBERSCHULE „ERNST LEGAL“ SCHLIEBEN - GRUNDSCHULTEIL</i>	17
3. WEITERFÜHRENDE SCHULEN IM PLANUNGSGBIET „ELBE-ELSTERAUE“	18
3.1 <i>Ü7-VERFAHREN</i>	19
3.2 <i>PHILIPP-MELANCHTHON-GYMNASIUM HERZBERG</i>	20
3.3 <i>GRUND- UND OBERSCHULE „JOHANNES CLAJUS“ HERZBERG</i>	22
3.4 <i>GRUND- UND OBERSCHULE „ERNST LEGAL“ SCHLIEBEN - OBERSCHULTEIL</i>	24
4. SCHULEN MIT EINEM SONDERPÄDAGOGISCHEN FÖRDERSCHEWERPUNKT IM PLANUNGSGBIET „ELBE-ELSTERAUE“	25
4.1 <i>GANZTAGSSCHULE MIT DEM SONDERPÄDAGOGISCHEN FÖRDERSCHEWERPUNKT „LERNEN“ „CHRISTIAN GOTTHILF SALZMANN“</i>	25
4.2 <i>ALBERT-SCHWEITZER-SCHULE MIT DEM SONDERPÄDAGOGISCHEN FÖRDERSCHEWERPUNKT „GEISTIGE ENTWICKLUNG“ HERZBERG</i>	26
TEIL C – BENEHMENSHERSTELLUNG	28
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	29
TABELLENVERZEICHNIS	29
ANHANG - PROTOKOLL ZUR AUßERORDENTLICHEN SITZUNG DES KREISSCHULBEIRATES	31

Impressum

Herausgeber: Landkreis Elbe-Elster
Stabsstelle Strategie, Prävention, Netzwerke

Autorin: Sophie Lichtner

Herzberg (Elster), September 2024



Die Autorin dankt den Unterstützern.

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit wird bei geschlechtsspezifischen Begriffen ausschließlich die maskuline Form verwendet. Diese Schreibweise versteht sich explizit als geschlechtsneutral und umfasst Frauen und Männer gleichermaßen.

Teil A – Allgemeiner Teil

1. Vorwort und Gesetzliche Grundlagen

Die Schulentwicklungsplanung bietet die planerische Grundlage für ein möglichst wohnortnahes und alle Bildungsgänge umfassendes Schulangebot sowie den Planungsrahmen für einen zweckentsprechenden Schulbau (§ 102 Abs. 1 BbgSchulG). Sie trägt damit zur Sicherung der Schulentwicklung mit der erforderlichen Kontinuität und Qualität bei. Eine Teilfortschreibung wird gemäß Paragraph 102 Absatz 3 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG) insbesondere dann notwendig, wenn sich wesentliche Planungsgrundlagen innerhalb des Zeitraums der Gültigkeit der genehmigten Schulentwicklungsplanung verändern.

Der größtenteils im Landkreis Elbe-Elster gelegene Bundeswehrstandort Schönewalde/Holzendorf soll zu einer bedeutenden Drehscheibe der Luftwaffe ausgebaut werden. Aufgrund des damit einhergehenden, prognostizierten Bevölkerungszuwachses vor allem im Nord-Westen des Elbe-Elster-Kreises ergibt sich die Notwendigkeit, die derzeit gültige Schulentwicklungsplanung für die Region Elbe-Elsteraue¹ fortzuschreiben.

In der vorliegenden Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplanes des Landkreises Elbe-Elster wird die prognostizierte Entwicklung der Schulstandorte der Region Elbe-Elsteraue bis zum Schuljahr 2029/30 aufgezeigt. Datengrundlage bilden die amtliche Schulstatistik, das Ü7-Wahlverhalten und die Bevölkerungszahlen (vgl. S. 11ff. des aktuell genehmigten Schulentwicklungsplans des Landkreises Elbe-Elster 2022/23 bis 2026/27) sowie nachfolgend erläuterte Grundannahmen und Modellierungen des erwarteten Aufwuchses. Im Beteiligungsverfahren wurde die Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplans dem Kreisschulbeirat (§ 137 Abs. 3 BbgSchulG) zur Anhörung zugeleitet. Des Weiteren wurde mit den kreisangehörigen Schulträgern der Region Elbe-Elsteraue sowie dem Landkreis Wittenberg Benehmen hergestellt (§ 102 Abs. 4 Satz 2 BbgSchulG).

1.1. Ausgangslage, Grundannahmen und Modellierung

Im Rahmen der Erweiterung des Luftwaffenstützpunktes Schönewalde/Holzendorf wird mit einem Personalaufwuchs von etwa 800 Beschäftigten der Bundeswehr bis 2030 sowie mit Industrieansiedlung in noch nicht genau bekannter Größe (etwa 300 - 400 Arbeitsplätze) gerechnet.

Ab dem Jahre 2025 soll ein Raketenabwehrsystem und ab 2027 weitere Transporthubschrauber am Standort in Schönewalde/Holzendorf stationiert werden. Zudem soll bis zum Jahr 2026 der Stab des Hubschraubergeschwaders 64 von Laupheim (Baden-Württemberg) in den rund 600 km entfernten Fliegerhorst Schönewalde/Holzendorf umziehen. Gemäß der Einschätzung der Bundeswehr begünstigen der Geschwaderwechsel sowie die fachliche Spezialisierung vieler ankommender Dienstposten den Zuzug in die Region.

Ungeachtet dessen wird – aufgrund des aktuell geringen Anteils an Beschäftigten, die im nahen Umfeld des Bundeswehrstützpunktes Schönewalde/Holzendorf wohnen (ca. 20 %) – auch nur von diesem geringen Anteil an zukünftigen Ansiedlungen in die Region ausgegangen. Rein rechnerisch ergebe sich folglich ein Zuzug von mindestens 160 - 200 Einzelpersonen plus Angehörige bzw. Familienmitglieder insgesamt. Unter Berücksichtigung der Entfernung zum Bundeswehrstandort, der durchschnittlichen räumlichen Verteilung der Einwohnenden bislang in der Region Elbe-Elsteraue sowie dem Bebauungs-/Nachverdichtungs- und Wohnungsangebot wird von einer höheren Verteilung der Neuzuziehenden nach Herzberg/Elster sowie in den Amtsbereich Schlieben ausgegangen. Zudem wurde die Annahme getroffen, dass hinsichtlich der Anzahl und des Alters der Kinder bevorzugt Umzüge mit nicht-schulpflichtigen bzw. Klein-Kindern erfolgen. Auf Basis dieser Grundannahmen wurden folgende zwei Aufwuchsszenarien erstellt:

¹ Die Städte Herzberg (Elster) und Schönewalde sowie das Amt Schlieben bilden die Region Elbe-Elsteraue im Nord-Westen des Landkreises.

1. Aufwuchsmodell: 100 Familien mit je zwei Kindern und 70 Einzelpersonen = 470 Personen; verteilt zu 24 Prozent auf Schönewalde, 31 Prozent auf Schlieben und 45 Prozent auf Herzberg/Elster

	Alter	Anzahl	Schönewalde	Schlieben	Herzberg
Kindertagesbetreuung 1 – 6,5 Jahre ≈ ∑ 101	1	4	1	1	2
	2	18	4	6	8
	3	22	5	7	10
	4	24	6	7	11
	5	25	6	8	11
Primarstufe 6,5 – 12,5 = ∑ 64	6	16	4	5	7
	7	15	4	5	7
	8	12	3	4	5
	9	10	2	3	5
	10	9	2	3	4
	11	8	2	2	4
Sekundarstufe I 12,5 – 16,5 = ∑ 25	12	4	1	1	2
	13	8	2	2	4
	14	6	1	2	3
	15	7	2	2	3
Sekundarstufe II 16,5 – 18,5 = ∑ 8	16	4	1	1	2
	17	4	1	1	2
	18	4	1	1	2
	Summe	200	48	61	92

Abweichungen aufgrund von Rundungen möglich; Aufteilung in halbe Altersjahrgänge auf Basis der Abstimmung von Kita-Statistik und altersrealistischer Schuljahrgänge; hälftige Berücksichtigung des Altersjahrgangs der 18-Jährigen aufgrund möglicher Berufsausbildung

2. Aufwuchsmodell: 150 Familien, 250 Kinder und 50 Einzelpersonen = 600 Personen; verteilt zu 25 Prozent auf Schönewalde; 32 Prozent auf Schlieben und 43 Prozent auf Herzberg/Elster

	Alter	Anzahl	Schönewalde	Schlieben	Herzberg
Kindertagesbetreuung 1 – 6,5 Jahre ≈ ∑ 123	1	5	1	2	2
	2	23	6	7	10
	3	27	7	9	12
	4	30	8	10	13
	5	28	7	9	12
Primarstufe 6,5 – 12,5 = ∑ 80,5	6	20	5	6	9
	7	18	5	6	8
	8	15	4	5	6
	9	13	3	4	6
	10	11	3	4	5
	11	10	3	3	4
Sekundarstufe I 12,5 – 16,5 = ∑ 32,5	12	7	2	2	3
	13	10	3	3	4
	14	7	2	2	3
	15	9	2	3	4
Sekundarstufe II 16,5 – 18,5 = ∑ 11,5	16	6	2	2	3
	17	6	2	2	3
	18	5	1	2	2
	Summe	250	62,5	80	107,5

Abweichungen aufgrund von Rundungen möglich; Aufteilung in halbe Altersjahrgänge auf Basis der Abstimmung von Kita-Statistik und altersrealistischer Schuljahrgänge; hälftige Berücksichtigung des Altersjahrgangs der 18-Jährigen aufgrund möglicher Berufsausbildung

Im Rahmen dieser Teilfortschreibung wird in den detaillierten Prognosen zu den einzelnen Schulen nur das Aufwuchsszenario 1 dargestellt. Dies ist zum einen dem Umstand geschuldet, dass vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg eine konkrete, prognostizierte Zahl für jede Schule gefordert wird. Zum anderen wurde in den zahlreichen, zur Task Force gehörenden Arbeitsgruppensitzungen der AG „Standortentwicklung und Bildungsinfrastruktur“ darauf verwiesen, dass das erste Aufwuchsszenario präferiert wird. Ungeachtet dessen wird dies als minimalste Version des Zuwachses angesehen, da beispielsweise Zuzüge in Zusammenhang mit Industrie- und Gewerbeansiedlung in diesen Zahlen nicht berücksichtigt sind.

Im Zusammenhang mit der Verteilung der Schüler aus den Aufwuchsmodellen auf die Schulstandorte wurden im Primarbereich für die Stadt Herzberg entsprechend der durchschnittlichen Zügigkeit der vergangenen Schuljahre 28 Prozent der Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“ sowie 72 Prozent der Elsterland-Grundschule zugeordnet. Für den Sekundarbereich erfolgte die Verteilung gleichfalls gemäß der durchschnittlichen Zügigkeit der vergangenen Schuljahre zu 48,7 Prozent auf die Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“ und zu 51,3 Prozent auf das Philipp-Melanchthon-Gymnasium. Außerdem wurden die Schüler der Sekundarstufe I der Region Schönewalde jeweils hälftig auf Schlieben und Herzberg verteilt, da in Schönewalde keine weiterführende Schule besucht werden kann. Im Sekundarbereich II erfolgte die gesamte Verteilung aller Kinder und Jugendlichen aus der Modellannahme auf das Gymnasium in Herzberg.

Hinsichtlich des Zeitraums des Zuzugs der für die Kitabedarfs- und Schulentwicklungsplanung relevanten Personen wurden entsprechend den oben erwähnten Angaben folgende Annahmen getroffen:

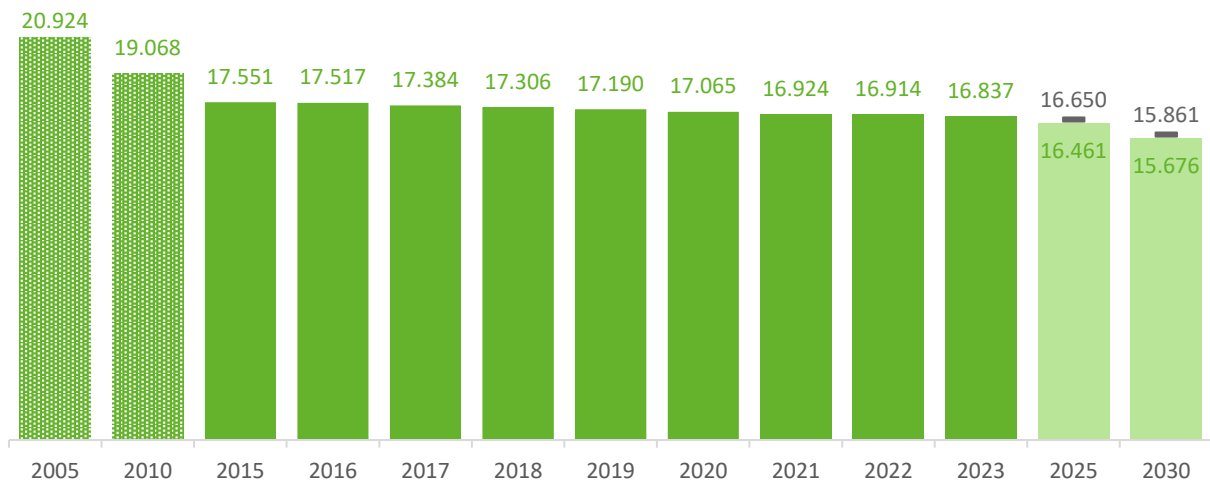
Schuljahr	Zuzug	Szenario 1	Szenario 2
2025/26	10%	≈ 20 Kinder	≈ 25 Kinder
2026/27	40%	≈ 80 Kinder	≈ 100 Kinder
2027/28	30%	≈ 60 Kinder	≈ 75 Kinder
2028/29	10%	≈ 20 Kinder	≈ 25 Kinder
2029/30	10%	≈ 20 Kinder	≈ 25 Kinder

1.2. Handlungsbedarfe aufgrund des Ausbaus des Bundeswehrstandortes Schönewalde/Holzdorf

Bereits durch die aktualisierte Datengrundlage zeigt sich ein leichter Schüleranstieg für die Region Elbe-Elsteraue. Aufgrund des erwarteten Zuzugs in die Region Elbe-Elsteraue durch den Ausbau des Bundeswehrstandortes Schönewalde/Holzdorf wird davon ausgegangen, dass im Primarbereich der Grundschulstandort in Schönewalde (spätestens ab dem Schuljahr 2027/28) sowie der Standort in Schlieben (ab dem Schuljahr 2025/26) an Raumkapazitätsgrenzen stoßen. An den anderen Schulstandorten im Primarbereich in der Region Elbe-Elsteraue sind die Kapazitäten grundsätzlich ausreichend. Im Bereich der weiterführenden Schulen werden an allen Standorten (Grund- und Oberschule „Ernst Legal“ Schlieben, Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“ Herzberg und Philipp-Melanchthon-Gymnasium Herzberg) spätestens zum Schuljahr 2028/29 die jeweiligen Raumkapazitätsgrenzen erreicht. Folglich sind an den betroffenen Schulstandorten Kapazitätserweiterungen in Form von Aus- und Erweiterungsbauten notwendig.

Teil B – Planungsgebiet II – Region „Elbe-Elsteraue“**1. Statistische Angaben****1.1 Bevölkerungsentwicklung und -prognose**

Zwischen 2015 und 2022 ist in der Region Elbe-Elsteraue ein sehr geringer Bevölkerungsrückgang zu verzeichnen. Gegenüber der Bevölkerungsvorausschätzung des Landesamtes für Bauen und Verkehr Brandenburg (Basisjahr 2019) hat die tatsächliche Bevölkerungszahl für die Region Elbe-Elsteraue in den Jahren 2020 (-0,2 %) und 2021 (-0,4 %) etwas stärker abgenommen sowie in 2022 (+0,2 %) und 2023 (+0,6 %) leicht zugelegt.

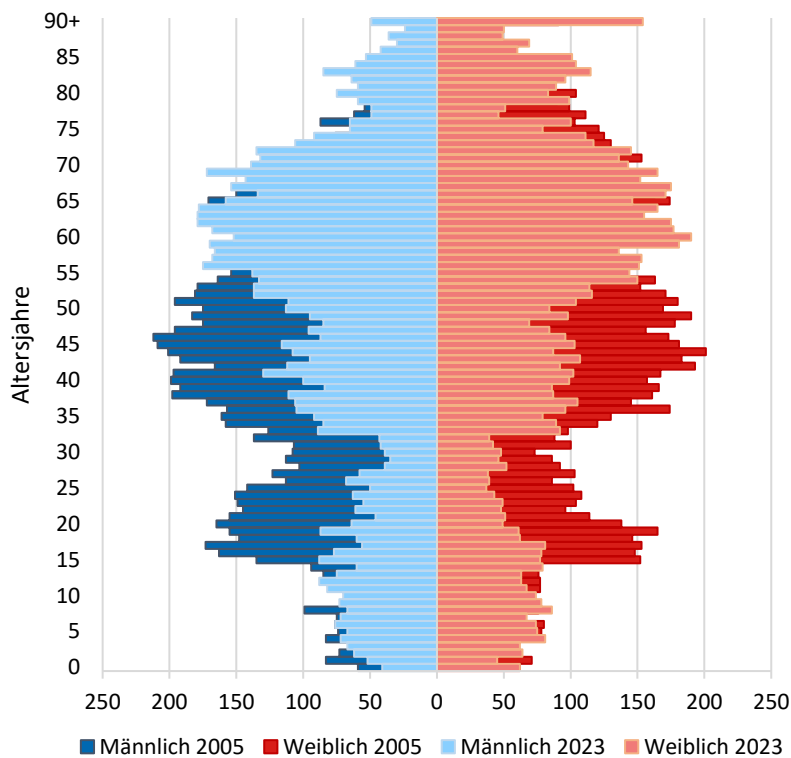
Abb. 1 Geringer Bevölkerungsrückgang (-4,1 %) in der Region Elbe-Elsteraue seit 2015

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Bevölkerungsvorausschätzung des Landesamtes für Bauen und Verkehr Brandenburg (hellgrüne Balken), eigene Bevölkerungsprognose auf Basis der Raumordnungsprognose des Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (graue Striche)

Aufgrund der jüngsten Bevölkerungsentwicklung sowie der aktuellen Raumordnungsprognose des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung geht der Landkreis davon aus, dass der Bevölkerungsrückgang in der Region Elbe-Elsteraue weiterhin geringer ausfällt, als in der Vorausschätzung des Landesamtes für Bauen und Verkehr Brandenburg (Basisjahr 2019) aufgezeigt. Ob sich die Bevölkerungsentwicklung zukünftig aufgrund von Zuzügen und Ansiedlungen in Zusammenhang mit dem Ausbau des Bundeswehrstandortes Schönwalde/Holzdorf noch günstiger fortsetzt, bleibt abzuwarten und ist in der nächsten Fortschreibung weiter zu betrachten.

Im Folgenden wird für die Planungsregion Elbe-Elsteraue die Altersstruktur der Bevölkerung aus dem Jahr 2023 der aus dem Jahr 2005 gegenübergestellt. Dabei wird der Fokus auf die für die Schulentwicklungsplanung relevanten Altersgruppen gelegt.

Abb. 2 Bevölkerungspyramide für die Region Elbe-Elsteraue (2005 & 2023)

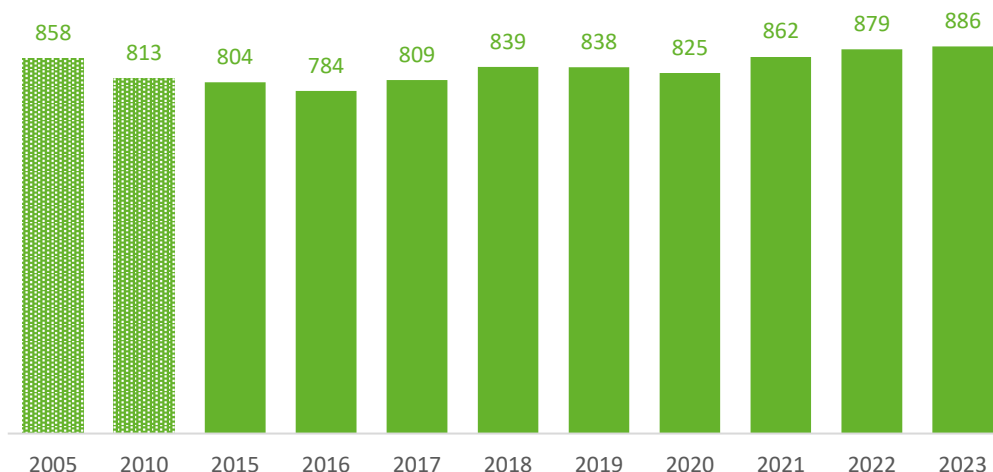


In der Region Elbe-Elsteraue zeigt sich bei der Altersgruppe der unter 6-Jährigen eine entgegengesetzte Entwicklung als zu den anderen Regionen und den Landkreis insgesamt. Während bei den Mädchen eine Stagnation zu verzeichnen ist, ging die Zahl der unter 6-Jährigen Jungen gegenüber dem Jahr 2005 zurück (-16,8 %) (vgl. Abb. 2). Eine ähnliche Entwicklung zeigt sich für die Altersgruppe der 6- bis unter 12-Jährigen (Mädchen: +7 %; Jungen: -0,2 Prozent). In den zwei weiteren, für die Schulentwicklungsplanung relevanten, Altersgruppen hat sowohl die weibliche als auch die männliche Bevölkerung gegenüber dem Jahr 2005 abgenommen (12-u16: Mädchen -25,2 %, Jungen -17,7 %; 16-u20: Frauen -53,9 % & Männer -56,2 %).

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, eigene Darstellung

In der detaillierten Entwicklung der 6- bis unter 12-Jährigen Einwohnenden in der Region Elbe-Elsteraue ist insbesondere in den Jahren 2021 (+4,5 %), 2022 (+2 %) und 2023 (+0,8 %) gegenüber dem jeweiligen Vorjahr ein Anstieg zu beobachten (vgl. Abb. 3). Allerdings fällt der Bevölkerungszuwachs geringer aus als in der Bevölkerungsvorausschätzung des Landesamtes für Bauen und Verkehr Brandenburg prognostiziert (2020: -1,6 %; 2021: -1,3 %; 2022: -0,5 %). Einzig für das Jahr 2023 übertraf die tatsächliche Bevölkerungszahl die Prognose des Landesamtes für Bauen und Verkehr Brandenburg (+0,8 %).

Abb. 3 Bevölkerungszunahme der 6- bis unter 12-Jährigen in der Region Elbe-Elsteraue setzt sich fort

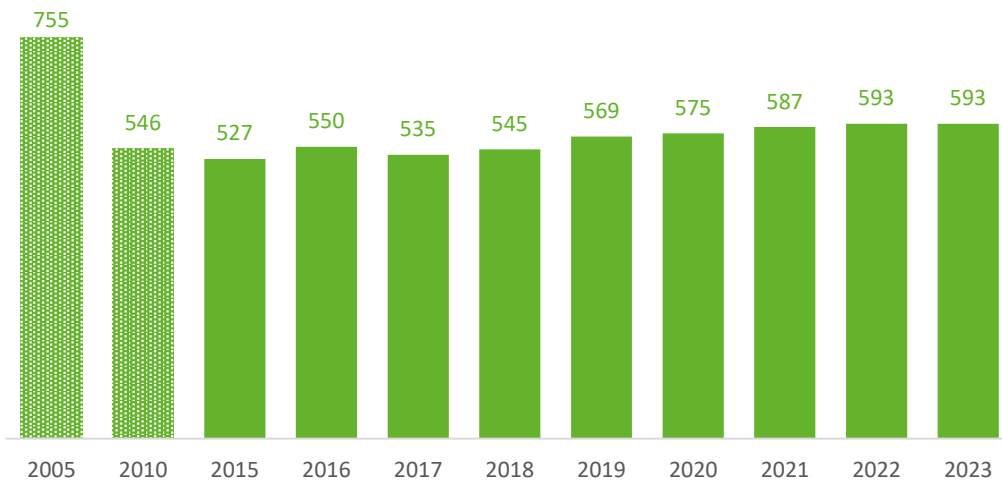


Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Der Bevölkerungszuwachs in der Altersgruppe der 12- bis unter 16-Jährigen ist höher ausgefallen, als in der Bevölkerungsvorausschätzung des Landesamtes für Bauen und Verkehr Brandenburg antizipiert wurde (2020: +0,3 %, 2021: +0,9 %, 2022: +0,5 %). Aufgrund der Stagnation der 12- bis unter 16-Jährigen im Jahr 2023 fiel die tatsächliche Bevölkerungsentwicklung für diese Altersgruppe geringer aus, als vom Landesamt

für Bauen und Verkehr Brandenburg vorausgeschätzt (-0,9 %).

Abb. 4 Bevölkerungszuwachs der 12- bis unter 16-Jährigen in der Region Elbe-Elsteraue dauert an

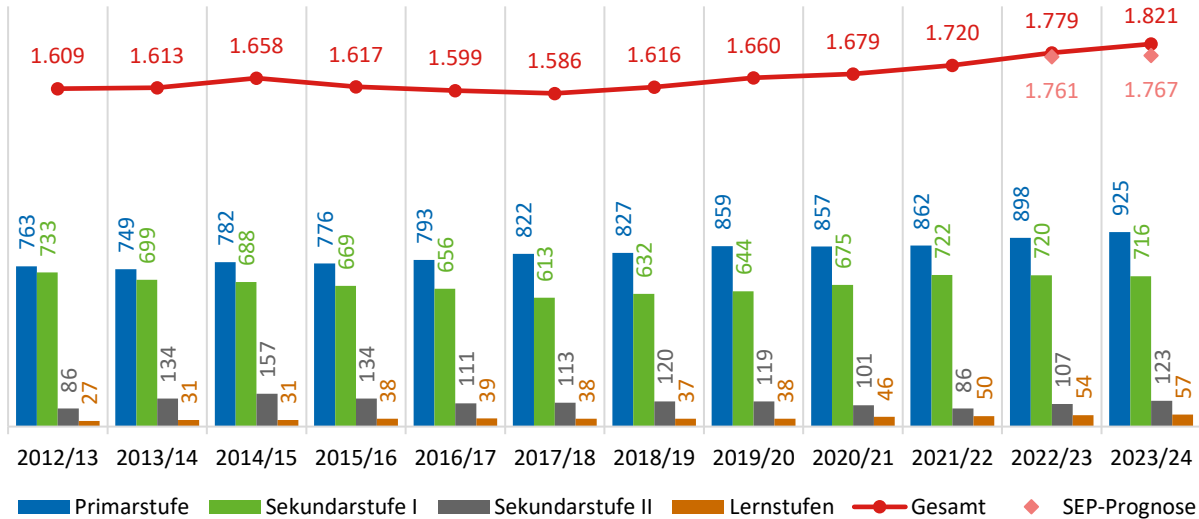


Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

1.2 Entwicklung der Schülerzahlen

Insbesondere in den vergangenen drei Schuljahren ist es zu einem deutlichen Anstieg der Schülerzahlen in der Region Elbe-Elsteraue gekommen (Ø 2,3-3,3 %, vgl. Abb. 5). Demzufolge ist bereits eine erhöhte Nachfrage nach Schulplätzen in der Region Elbe-Elsteraue vorhanden.

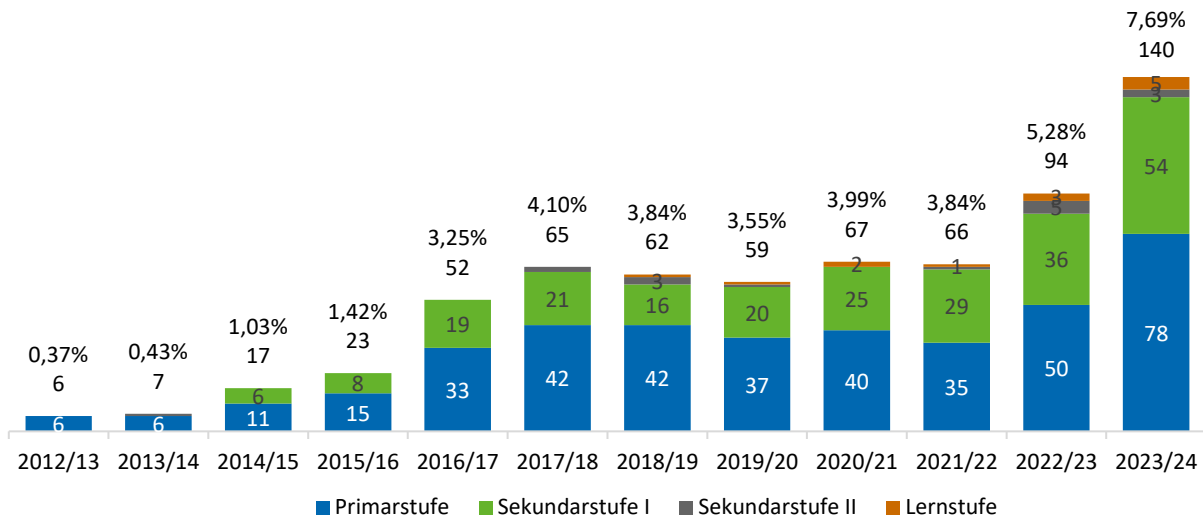
Abb. 5 Anstieg der Schülerzahlen in der Region Elbe-Elsteraue seit dem Schuljahr 2017/18 um 12,9 Prozent



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, eigene Berechnungen und Darstellung

Diese in diesem Umfang nicht vorhersehbare Entwicklung ist zu einem erheblichen Anteil bedingt durch den in Zusammenhang mit dem Ukrainekrieg stehenden Flüchtlingszuzugs (vgl. Abb. 6). Die Zahl der ausländischen Schüler in der Region Elbe-Elsteraue hat sich seit dem Schuljahr 2021/22 mehr als verdoppelt. Insbesondere betroffen ist der Primarbereich mit einem Anstieg der ausländischen Schüler um 122,9 Prozent.

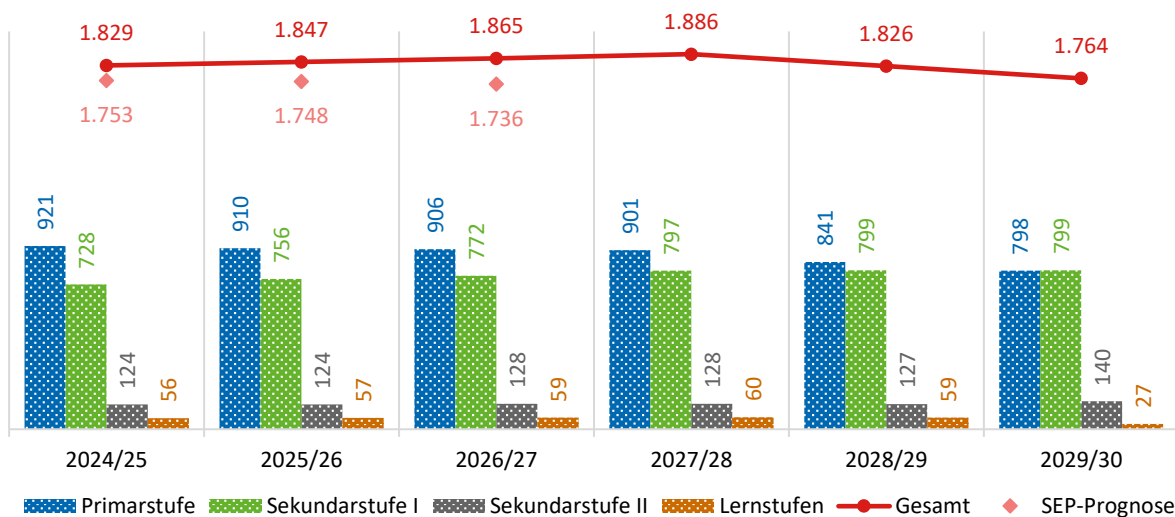
Abb. 6 Anstieg der Anzahl ausländischer Schüler in der Region Elbe-Elsteraue seit dem Schuljahr 2021/22 um 112,1 Prozent



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, eigene Berechnungen und Darstellung

Der Landkreis hat aufgrund der Entwicklung der Einwohner- und Schülerzahlen eine Prüfung der Prognosen aus dem aktuell gültigen Schulentwicklungsplan 2022/23 bis 2026/27, der mit Bevölkerungsdaten bis zum Jahr 2020 und Schuldaten bis zum Schuljahr 2021/22 operieren musste, vorgenommen. Auf Basis der neuesten Daten (Einwohnerentwicklung bis zum 31.12.2023 sowie Schülerzahlentwicklung bis zum Schuljahr 2023/24) ergibt sich die in Abbildung 7 dargestellte, aktualisierte Vorausberechnung der Schülerzahlen für die Region Elbe-Elsteraue. Die größte Abweichung zum aktuell gültigen Schulentwicklungsplan wird voraussichtlich im Schuljahr 2026/27 (letztes Prognosejahr im SEP) in Höhe von 7,4 Prozent verzeichnet.

Abb. 7 Deutliche Zunahme der Schülerzahlen (+3,1 %) in der Region Elbe-Elsteraue bis zum Schuljahr 2027/28 prognostiziert



Quelle: Landkreis Elbe-Elster, Stabsstelle Strategie, Prävention, Netzwerke, Abweichungen aufgrund von Rundungen möglich

2. Grundschulen und Grundschulteile an Grund- und Oberschulen im Planungsgebiet „Elbe-Elsteraue“

2.1 Entwicklung und Prognose der Schülerzahlen im Primarbereich

Entgegen der Prognosen hat es einen Aufwuchs an Schülern der Jahrgangsstufe 1 in der Region Elbe-Elsteraue gegeben (SJ 2022/23: +4,9 %, SJ 2023/24: +6 %). Gegenüber den Prognosen des Schulentwicklungsplans

betragen die Abweichungen der Gesamtschülerzahl der Jahrgangsstufe 1 für das Schuljahr 2022/23 7,9 Prozent und für das Schuljahr 2023/24 28,2 Prozent. Vor allem die Elsterland-Grundschule Herzberg (+19,6 %), die Kleine Grundschule Hohenbucko (+41,7 %) sowie der Grundschulteil der Grund- und Oberschule „Ernst Legal“ Schlieben (+42,3 %) verzeichneten seit dem Basisschuljahr des aktuell gültigen Schulentwicklungsplans (2021/22) einen Anstieg an Schülern in der Jahrgangsstufe 1.

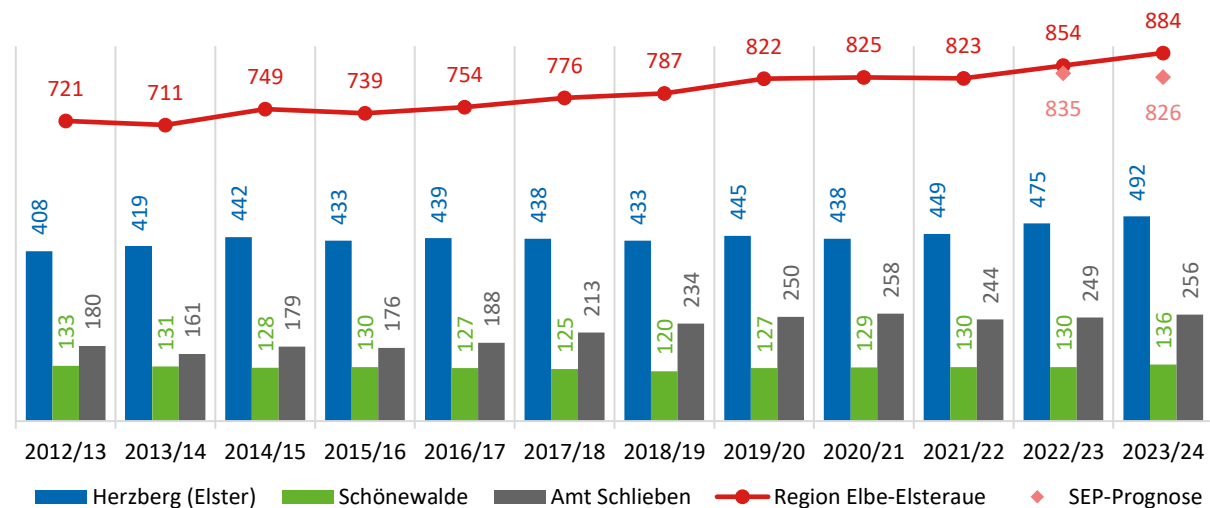
Tab. 1 Erneute Zunahme der Schülerzahlen der Jahrgangsstufe 1 seit dem Schuljahr 2021/22

Schulen mit Primarstufe	IST-Stand							PLAN SEP				
	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27
Elsterland-Grundschule Herzberg	51	57	66	57	56	63	67	55	51	51	47	49
Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“ Herzberg	25	20	22	21	24	23	18	22	20	20	18	19
Grundschule „Otto Nagel“ Schönwalde	18	25	25	19	25	21	20	16	22	12	24	19
Grundschule Hohenbucko	16	12	18	11	12	18	17	17	7	12	10	5
Grund- und Oberschule „Ernst Legal“ Schlieben	29	29	30	37	26	25	37	29	24	29	35	23
Summe	139	143	161	145	143	150	159	139	124	124	134	115

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, [Stabsstelle Strategie, Prävention, Netzwerke des Landkreises Elbe-Elster](#), [Prognose des SEP](#)

Entgegen der Prognosen des Schulentwicklungsplans ist bei den tatsächlichen Schülerzahlen im Primarbereich in der Region Elbe-Elsteraue eine deutliche Zunahme zu verzeichnen (2022/23: +2,3 %, 2023/24: +7 %). Gegenüber dem Schuljahr 2021/22 stieg die Schülerzahl um 6,9 Prozent auf 884 im Schuljahr 2023/24. Der größte Anstieg ist für die Stadt Herzberg (Elster) sichtbar (+8,7 %), gefolgt vom Amt Schlieben (+4,7 %) und von der Stadt Schönwalde (+4,4 %).

Abb. 8 Deutliche Zunahme der Schülerzahlen im Primarbereich der Region Elbe-Elsteraue seit dem Schuljahr 2021/22



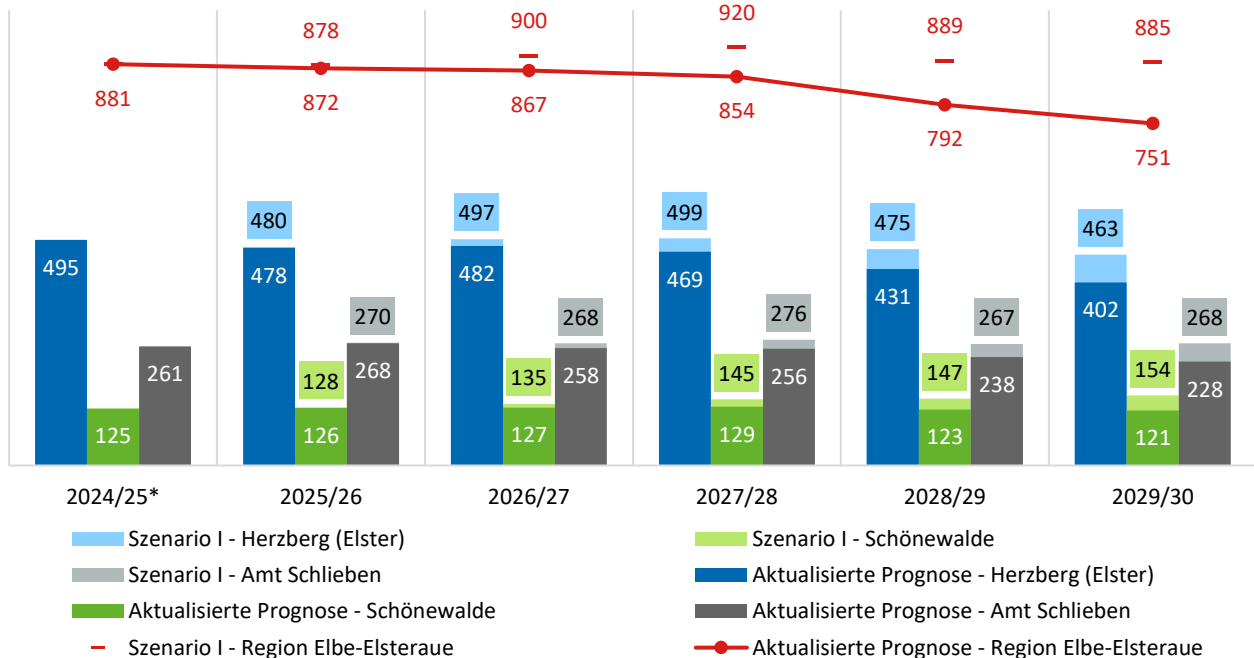
ohne Förderschulen

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, eigene Berechnungen und Darstellung

Entgegen der aktualisierten Schülerzahlprognose der Region Elbe-Elsteraue, die für den Primarbereich bis zum Schuljahr 2029/30 Schülerrückgänge vorausberechnet, wird durch den im Zusammenhang mit dem Ausbau des Bundeswehr-Standortes in Schönwalde/Holzdorf bedingten Aufwuchs eine deutliche Schülerzunahme für den Primarbereich der Region Elbe-Elsteraue prognostiziert (vgl. Abb. 9). Im Schuljahr 2027/28, dem Höhepunkt des Schülerzuwachses, werden 7,7 Prozent bzw. 66 Schüler mehr im Primarbereich der Region Elbe-Elsteraue beschult, als in der aktualisierte Schülerzahlprognose (ohne Aufwuchsszenario) vorausberechnet. Zudem wird die Differenz zwischen der aktualisierten Prognose und dem Aufwuchsszenario 1 im Zeitverlauf größer. Dies ist u. a. darauf zurückzuführen, dass – zusätzlich zu den jährlichen

Zuzügen – die (bereits zugezogenen) Kinder älter werden und von der Kindertagesbetreuung in die Schule nachrücken. Im Schuljahr 2029/30 beträgt der Unterschied zwischen aktualisierter Prognose (roter Punkt) und erstem Aufwuchsszenario (roter Strich) für den Primarbereich der gesamten Region Elbe-Elsteraue 17,8 Prozent bzw. 134 Schüler.

Abb. 9 Zunahme der Schülerzahlen im Primarbereich der Region „Elbe-Elsteraue“ mit ersten Aufwuchsszenario bis 2027/28 erwartet



*Zuzug zum Bundeswehrstandort Schönnewalde/Holzendorf erst im Schuljahr 2024/25 erwartet
Hinweis: ohne Förderschulen, Abweichungen von den Prognosen der einzelnen Schulen aufgrund von Rundungen möglich
Quelle: Landkreis Elbe-Elster - Stabsstelle Strategie, Prävention, Netzwerke (eigene Berechnungen)

2.2 Elsterland-Grundschule Herzberg (Elster)

Tab. 2 Prognose und tatsächliche Schülerzahlentwicklung der Elsterland-Grundschule Herzberg

	2020/21		2021/22		2022/23		2022/23		Differenz 2022/23	2023/24		2023/24		Differenz 2023/24
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.		SuS	Kl.	SuS	Kl.	
Jgst. 1	57	3,00	56	3,00	63	3,00	55	3,00	+8	67	3,00	51	2,00	+16
Jgst. 2	64	3,00	54	3,00	58	3,00	54	3,00	+4	61	3,00	53	3,00	+8
Jgst. 3	55	3,00	59	3,00	57	3,00	52	3,00	+5	60	3,00	52	3,00	+8
Jgst. 4	50	2,00	55	3,00	61	3,00	61	3,00		57	3,00	53	3,00	+4
Jgst. 5	46	2,00	51	2,00	55	3,00	56	3,00	-1	64	3,00	62	3,00	+2
Jgst. 6	45	2,00	46	2,00	49	2,00	51	2,00	-2	58	3,00	56	3,00	+2
Summe	317	15,00	321	16,00	343	17,00	329	17,00	+14	367	18,00	327	17,00	+40

Hinweis: Schwarz hinterlegt sind die tatsächlichen Schülerzahlen des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg; Blau hinterlegt ist die Prognose aus dem SEP; Rot dargestellt ist die Differenz zwischen den tatsächlichen Schülerzahlen und der Prognose des SEP

Die deutliche Schülerzahlzunahme ist u. a. bedingt durch den Zuzug ukrainischer Geflüchteter. Im Schuljahr 2022/23 stieg die Anzahl der ausländischen Schüler an der Elsterland-Grundschule in Herzberg gegenüber dem Vorjahr um 61,9 Prozent (+13 SuS). Im Schuljahr 2023/24 ist ein erneuter Anstieg um 70,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen (+24 SuS). Ihr Anteil an allen Schülern lag im Schuljahr 2023/24 bei 15,8 Prozent (SJ 2022/23: 9,9 %).

Tab. 3 Entwicklung der Anzahl und des Anteils der ausländischen Schüler der Elsterland-Grundschule Herzberg

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Ausl. SuS gesamt	6	8	19	27	26	23	24	21	34	58
Anteil ausl. SuS	1,9%	2,6%	6,1%	8,6%	8,3%	7,1%	7,6%	6,5%	9,9%	15,8%
Ausl. SuS Jgst. 1	*	*	*	6	5	6	7	4	5	13
Anteil ausl. SuS Jgst. 1	*	*	*	11,8%	8,8%	9,1%	12,3%	7,1%	7,9%	19,4%

* Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, eigene Berechnung

Die Anzahl der vorhandenen Räume begrenzt die Zügigkeit der Elsterland-Grundschule in Herzberg. Aktuell ist eine Dreizügigkeit möglich mit maximal 18 Klassen insgesamt, die erreicht sind. Aufgrund des Status als „Schule für gemeinsames Lernen“ können maximal 25 Schüler pro Klasse beschult werden. Folglich könnten somit rein rechnerisch bis zu 450 Schüler insgesamt an der Elsterland-Grundschule beschult werden. Da sich jedoch der Hort im gleichen Gebäude befindet, sind die entsprechenden Kapazitäten aufgrund der verfügbaren Räumlichkeiten ebenso begrenzt.

Tab. 4 Aktualisierte Prognose für die Schülerzahlentwicklung der Elsterland-Grundschule Herzberg ohne Aufwuchs

	2024/25		2025/26		2026/27		2024/25		2025/26		2026/27		2027/28		2028/29		2029/30	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
Jgst. 1	51	2,00	47	2,00	49	2,00	56	3,00	50	3,00	62	3,00	55	3,00	34	2,00	41	2,00
Jgst. 2	49	2,00	49	2,00	45	2,00	66	3,00	55	3,00	49	2,00	61	3,00	54	3,00	33	2,00
Jgst. 3	51	3,00	47	2,00	47	2,00	61	3,00	66	3,00	55	3,00	50	2,00	61	3,00	54	3,00
Jgst. 4	53	3,00	52	3,00	48	2,00	61	3,00	62	3,00	67	3,00	56	3,00	51	3,00	62	3,00
Jgst. 5	54	3,00	54	3,00	53	3,00	58	3,00	63	3,00	64	3,00	69	3,00	57	3,00	52	3,00
Jgst. 6	61	3,00	54	3,00	53	3,00	64	3,00	58	3,00	63	3,00	64	3,00	69	3,00	58	3,00
Summe	319	16,00	303	15,00	295	12,00	366	18,00	354	18,00	360	17,00	355	17,00	326	17,00	300	16,00

Hinweis: Blau hinterlegt ist die Prognose aus dem SEP (veröffentlicht); Grün hinterlegt ist die rechnerisch, aktualisierte Prognose (unveröffentlicht)

Die Elsterland-Grundschule in Herzberg ist als zwei- bis dreizügige Grundschule gesichert. Mit dem voraussichtlichen Aufwuchs sind nach derzeitigem Planungsstand die Kapazitäten an der Elsterland-Grundschule ausreichend aber weitestgehend ausgeschöpft (vgl. Tab. 5).

Tab. 5 Aktualisierte Prognose für die Schülerzahlentwicklung der Elsterland-Grundschule Herzberg mit 1. Aufwuchsszenario (200 Kinder)

	2024/25		2025/26		2026/27		2024/25		2025/26		2026/27		2027/28		2028/29		2029/30	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
Jgst. 1	51	2,00	47	2,00	49	2,00	56	3,00	51	3,00	64	3,00	59	3,00	38	2,00	48	2,00
Jgst. 2	49	2,00	49	2,00	45	2,00	66	3,00	55	3,00	52	3,00	66	3,00	61	3,00	42	2,00
Jgst. 3	51	3,00	47	2,00	47	2,00	61	3,00	66	3,00	57	3,00	54	3,00	68	3,00	63	3,00
Jgst. 4	53	3,00	52	3,00	48	2,00	61	3,00	62	3,00	69	3,00	59	3,00	55	3,00	70	3,00
Jgst. 5	54	3,00	54	3,00	53	3,00	58	3,00	63	3,00	65	3,00	72	3,00	61	3,00	58	3,00
Jgst. 6	61	3,00	54	3,00	53	3,00	64	3,00	59	3,00	64	3,00	66	3,00	73	3,00	62	3,00
Summe	319	16,00	303	15,00	295	12,00	366	18,00	356	18,00	371	18,00	376	18,00	356	17,00	343	16,00

Hinweis: Blau hinterlegt ist die Prognose aus dem SEP (veröffentlicht); Braun hinterlegt ist die rechnerisch, aktualisierte Prognose mit 1. Aufwuchsszenario (unveröffentlicht)

2.3 Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“ Herzberg - Grundschulteil

Tab. 6 Prognose und tatsächliche Schülerzahlentwicklung der Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“ Herzberg (Primarstufe)

	2020/21		2021/22		2022/23		2022/23		Differenz 2022/23	2023/24		2023/24		Differenz 2023/24
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.		SuS	Kl.	SuS	Kl.	
Jgst. 1	21	1,00	24	1,00	23	1,00	22	1,00	+1	18	1,00	20	1,00	-2
Jgst. 2	24	1,00	21	1,00	25	1,00	24	1,00	+1	21	1,00	22	1,00	-1
Jgst. 3	18	1,00	26	1,00	20	1,00	20	1,00		25	1,00	23	1,00	+2
Jgst. 4	21	1,00	16	1,00	25	1,00	26	1,00	-1	22	1,00	20	1,00	+2
Jgst. 5	20	1,00	22	1,00	17	1,00	17	1,00		24	1,00	28	1,00	-4
Jgst. 6	17	1,00	19	1,00	22	1,00	21	1,00	+1	15	1,00	16	1,00	-1
Summe	121	6,00	128	6,00	132	6,00	130	6,00	+2	125	6,00	129	6,00	-4

Hinweis: Schwarz hinterlegt sind die tatsächlichen Schülerzahlen des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg; Blau hinterlegt ist die Prognose aus dem SEP; Rot dargestellt ist die Differenz zwischen den tatsächlichen Schülerzahlen und der Prognose des SEP

Der Primarbereich der Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“ Herzberg ist einzügig genehmigt. Durch die Installation von Luftfilteranlagen musste die Personenanzahl der Räume begrenzt werden, sodass bei einer Einzügigkeit abwechselnd mit 26 und 28 Personen pro Klasse zu rechnen ist. Schlussfolgernd beträgt die maximale Anzahl an Personen im Primarbereich der Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“ 162 Personen.

Tab. 7 Prognose für die Schülerzahlentwicklung der Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“ Herzberg (Primarstufe) ohne Aufwuchs

	2024/25		2025/26		2026/27		2024/25		2025/26		2026/27		2027/28		2028/29		2029/30	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
Jgst. 1	20	1,00	18	1,00	19	1,00	20	1,00	18	1,00	22	1,00	19	1,00	12	1,00	14	1,00
Jgst. 2	20	1,00	20	1,00	18	1,00	18	1,00	20	1,00	18	1,00	21	1,00	19	1,00	12	1,00
Jgst. 3	22	1,00	20	1,00	20	1,00	20	1,00	17	1,00	20	1,00	17	1,00	21	1,00	18	1,00
Jgst. 4	23	1,00	21	1,00	19	1,00	25	1,00	20	1,00	17	1,00	20	1,00	17	1,00	21	1,00
Jgst. 5	21	1,00	24	1,00	22	1,00	23	1,00	26	1,00	21	1,00	18	1,00	20	1,00	18	1,00
Jgst. 6	26	1,00	20	1,00	23	1,00	23	1,00	22	1,00	25	1,00	20	1,00	17	1,00	19	1,00
Summe	132	6,00	123	6,00	121	6,00	129	6,00	123	6,00	123	6,00	115	6,00	106	6,00	102	6,00

Hinweis: Blau hinterlegt ist die Prognose aus dem SEP (veröffentlicht); Grün hinterlegt ist die rechnerisch, aktualisierte Prognose (unveröffentlicht)

Der Grundschulteil der „Johannes Clajus“ Grund- und Oberschule ist einzügig gesichert. Mit dem voraussichtlichen Aufwuchs sind nach derzeitigem Planungsstand die Kapazitäten ausreichend (vgl. Tab. 8).

Tab. 8 Aktualisierte Prognose für die Schülerzahlentwicklung der Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“ Herzberg (Primarstufe) mit 1. Aufwuchsszenario (200 Kinder)

	2024/25		2025/26		2026/27		2024/25		2025/26		2026/27		2027/28		2028/29		2029/30	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
Jgst. 1	20	1,00	18	1,00	19	1,00	20	1,00	18	1,00	23	1,00	21	1,00	14	1,00	17	1,00
Jgst. 2	20	1,00	20	1,00	18	1,00	18	1,00	20	1,00	19	1,00	23	1,00	22	1,00	15	1,00
Jgst. 3	22	1,00	20	1,00	20	1,00	20	1,00	17	1,00	20	1,00	19	1,00	23	1,00	22	1,00
Jgst. 4	23	1,00	21	1,00	19	1,00	25	1,00	20	1,00	18	1,00	21	1,00	19	1,00	24	1,00
Jgst. 5	21	1,00	24	1,00	22	1,00	23	1,00	26	1,00	22	1,00	19	1,00	22	1,00	20	1,00
Jgst. 6	26	1,00	20	1,00	23	1,00	23	1,00	22	1,00	25	1,00	21	1,00	18	1,00	21	1,00
Summe	132	6,00	123	6,00	121	6,00	129	6,00	123	6,00	127	6,00	124	6,00	118	6,00	119	6,00

Hinweis: Blau hinterlegt ist die Prognose aus dem SEP (veröffentlicht); Braun hinterlegt ist die rechnerisch, aktualisierte Prognose mit 1. Aufwuchsszenario (unveröffentlicht)

2.4 Grundschule „Otto Nagel“ Schönewalde

Tab. 9 Prognose und tatsächliche Schülerzahlentwicklung der Grundschule „Otto Nagel“ Schönewalde

	2020/21		2021/22		2022/23		2022/23		Differenz 2022/23	2023/24		2023/24		Differenz 2023/24
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.		SuS	Kl.	SuS	Kl.	
Jgst. 1	19	1,00	25	1,00	21	1,00	16	1,00	+5	20	1,00	22	1,00	-2
Jgst. 2	23	1,00	19	1,00	23	1,00	24	1,00	-1	21	1,00	16	1,00	+5
Jgst. 3	25	1,00	25	1,00	19	1,00	19	1,00		21	1,00	25	1,00	-4
Jgst. 4	16	1,00	25	1,00	26	1,00	26	1,00		21	1,00	20	1,00	+1
Jgst. 5	20	1,00	17	1,00	26	1,00	26	1,00		27	1,00	27	1,00	
Jgst. 6	26	1,00	19	1,00	15	1,00	17	1,00	-2	26	1,00	25	1,00	+1
Summe	129	6,00	130	6,00	130	6,00	128	6,00	+2	136	6,00	135	6,00	+1

Hinweis: Schwarz hinterlegt sind die tatsächlichen Schülerzahlen des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg; Blau hinterlegt ist die Prognose aus dem SEP; Rot dargestellt ist die Differenz zwischen den tatsächlichen Schülerzahlen und der Prognose des SEP

Die Grundschule „Otto Nagel“ Schönewalde ist einzügig genehmigt. Bei maximaler Auslastung könnten 180 Schüler beschult werden. Gleichzeitig ist der Hort in den Schulräumen integriert, sodass bei dem vorhergesagten Schülerzuwachs die derzeitigen Horträume für den Schulbetrieb genutzt und ein Ersatz für den Hort gefunden werden müsste.

Tab. 10 Prognose für die Schülerzahlentwicklung der Grundschule „Otto Nagel“ Schönewalde

	2024/25		2025/26		2026/27		2024/25		2025/26		2026/27		2027/28		2028/29		2029/30	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
Jgst. 1	12	1,00	24	1,00	19	1,00	15	1,00	28	1,00	21	1,00	25	1,00	16	1,00	17	1,00
Jgst. 2	21	1,00	12	1,00	23	1,00	19	1,00	14	1,00	27	1,00	20	1,00	24	1,00	15	1,00
Jgst. 3	16	1,00	22	1,00	12	1,00	21	1,00	19	1,00	14	1,00	26	1,00	20	1,00	23	1,00
Jgst. 4	25	1,00	17	1,00	22	1,00	22	1,00	22	1,00	20	1,00	15	1,00	28	1,00	21	1,00
Jgst. 5	21	1,00	26	1,00	17	1,00	22	1,00	23	1,00	23	1,00	21	1,00	15	1,00	29	1,00
Jgst. 6	26	1,00	20	1,00	26	1,00	26	1,00	21	1,00	22	1,00	22	1,00	20	1,00	15	1,00
Summe	121	6,00	121	6,00	119	6,00	125	6,00	126	6,00	127	6,00	129	6,00	123	6,00	121	6,00

Hinweis: Blau hinterlegt ist die Prognose aus dem SEP (veröffentlicht); Grün hinterlegt ist die rechnerisch, aktualisierte Prognose (unveröffentlicht)

Die im aktuell genehmigten Schulentwicklungsplan vorausgesagte Unterschreitung der Bandbreite in Klasse 1 im Schuljahr 2024/25 wird voraussichtlich nicht eintreten. Vor dem Hintergrund des vorhergesagten Aufwuchses ist vielmehr davon auszugehen, dass die Grundschule „Otto Nagel“ Schönewalde zukünftig teilweise zweizügig organisiert werden muss. Spätestens zum Schuljahr 2027/28 wird die Zweizügigkeit notwendig.

Tab. 11 Prognose für die Schülerzahlentwicklung der Grundschule „Otto Nagel“ Schönewalde mit 1. Aufwuchsszenario (200 Kinder)

	2024/25		2025/26		2026/27		2024/25		2025/26		2026/27		2027/28		2028/29		2029/30	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
Jgst. 1	12	1,00	24	1,00	19	1,00	15	1,00	28	1,00	23	1,00	28	1,00	19	1,00	22	1,00
Jgst. 2	21	1,00	12	1,00	23	1,00	19	1,00	15	1,00	28	1,00	24	1,00	29	1,00	22	1,00
Jgst. 3	16	1,00	22	1,00	12	1,00	21	1,00	19	1,00	15	1,00	30	2,00	25	1,00	30	2,00
Jgst. 4	25	1,00	17	1,00	22	1,00	22	1,00	22	1,00	21	1,00	17	1,00	32	2,00	27	1,00
Jgst. 5	21	1,00	26	1,00	17	1,00	22	1,00	23	1,00	24	1,00	23	1,00	19	1,00	35	2,00
Jgst. 6	26	1,00	20	1,00	26	1,00	26	1,00	21	1,00	23	1,00	24	1,00	23	1,00	18	1,00
Summe	121	6,00	121	6,00	119	6,00	125	6,00	128	6,00	134	6,00	146	7,00	147	7,00	154	8,00

Hinweis: Blau hinterlegt ist die Prognose aus dem SEP (veröffentlicht); Braun hinterlegt ist die rechnerisch, aktualisierte Prognose mit 1. Aufwuchsszenario (unveröffentlicht)

2.5 Kleine Grundschule Hohenbucko

Die Kleine Grundschule Hohenbucko wurde im Rahmen der Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplans für die Region Elbe-Elsteraue nicht berücksichtigt, da die Wegstrecke für Bundeswehrangehörige am Standort Schönewalde/Holzendorf zu lang und der Schulstandort zu ländlich gelegen ist. Ungeachtet dessen haben Berechnungen aufgezeigt, dass sich vorerst keine Entlastung für andere Schulen ergibt, wenn die Grundschule Hohenbucko mit einbezogen wird. Nichtsdestotrotz wird der Vollständigkeit halber nachfolgend die aktuelle Entwicklung und aktualisierte Prognose für den Schulstandort in Hohenbucko dargestellt.

Tab. 12 Prognose und tatsächliche Schülerzahlentwicklung der Kleinen Grundschule Hohenbucko

	2020/21		2021/22		2022/23		2022/23		Differenz 2022/23	2023/24		2023/24		Differenz 2023/24
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.		SuS	Kl.	SuS	Kl.	
Jgst. 1	11	0,39	12	0,50	18	1,00	17	0,59	+1	17	0,88	7	0,30	+10
Jgst. 2	17	0,61	12	0,50	12	1,00	12	0,41		17	1,12	17	0,70	
Jgst. 3	11	0,41	16	0,59	12	0,43	12	0,43		14	0,56	12	0,49	+2
Jgst. 4	16	0,59	11	0,41	16	0,57	16	0,57		11	0,44	12	0,51	-1
Jgst. 5	15	0,54	16	1,00	10	0,40	12	0,42	-2	16	0,57	17	0,58	-1
Jgst. 6	13	0,46	15	1,00	15	0,60	16	0,58	-1	12	0,43	12	0,42	
Summe	83	3,00	82	4,00	83	4,00	85	3,00	-2	87	4,00	77	3,00	+10

Hinweis: Die ungerade Anzahl bei der Klassenbildung ist auf den jahrgangsübergreifenden Unterricht zurückzuführen (Verfahren des MBS in der Schuldatenerhebung). Schwarz hinterlegt sind die tatsächlichen Schülerzahlen des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg; Blau hinterlegt ist die Prognose aus dem SEP; Rot dargestellt ist die Differenz zwischen den tatsächlichen Schülerzahlen und der Prognose des SEP

Entgegen der Prognosen des aktuell gültigen Schulentwicklungsplans ist die Schülerzahl im Schuljahr 2023/24 durch verstärkte Zuzüge erneut gestiegen. Die Entwicklung bleibt weiter jährlich zu beobachten und die Prognosen werden gegebenenfalls erneut angepasst. Ab dem Schuljahr 2025/26 ist zwar – wie im aktuellen Schulentwicklungsplan vorausberechnet – mit einem Rückgang der Schülerzahlen zu rechnen. Allerdings liegen sie deutlich über der Prognose des aktuell genehmigten Schulentwicklungsplans. Der Standort ist folglich weiterhin gesichert. Unbenommen dessen weist die Gebäudestruktur einen hohen Investitionsstau auf, der sich durch die gesetzlich vorgeschriebene Ganztagsbetreuung weiter verstärken wird. Die vorhandenen Räumlichkeiten stehen zudem dem Hort als Doppelnutzung zur Verfügung.

Tab. 13 Prognose für die Schülerzahlentwicklung der Kleinen Grundschule Hohenbucko ohne Aufwuchs

	2024/25		2025/26		2026/27		2024/25		2025/26		2026/27		2027/28		2028/29		2029/30	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
Jgst. 1	12	0,62	10	0,46	5	0,35	15	0,47	15	0,51	8	0,37	10	0,56	9	0,48	12	0,57
Jgst. 2	7	0,38	12	0,54	10	0,65	17	0,53	15	0,49	15	0,63	8	0,44	10	0,52	9	0,43
Jgst. 3	17	0,59	7	0,30	12	0,62	18	0,57	17	0,50	15	0,47	15	0,51	9	0,37	11	0,56
Jgst. 4	12	0,41	17	0,70	7	0,38	14	0,43	17	0,50	17	0,53	15	0,49	15	0,63	8	0,44
Jgst. 5	13	0,43	12	0,49	18	0,58	11	0,40	14	0,54	17	0,55	17	0,48	15	0,45	15	0,49
Jgst. 6	17	0,57	13	0,51	13	0,42	17	0,60	12	0,46	14	0,45	18	0,52	18	0,55	16	0,51
Summe	78	3,00	71	3,00	65	3,00	92	3,00	90	3,00	86	3,00	83	3,00	76	3,00	71	3,00

Hinweis: Blau hinterlegt ist die Prognose aus dem SEP (veröffentlicht); Grün hinterlegt ist die rechnerisch, aktualisierte Prognose (unveröffentlicht)

2.6 Grund- und Oberschule „Ernst Legal“ Schlieben - Grundschulteil

Tab. 14 Prognose und tatsächliche Schülerzahlentwicklung der Grund- und Oberschule „Ernst Legal“ Schlieben (Primarstufe)

	2020/21		2021/22		2022/23		2022/23		Differenz 2022/23	2023/24		2023/24		Differenz 2023/24
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.		SuS	Kl.	SuS	Kl.	
Jgst. 1	37	1,68	26	1,14	25	0,96	29	1,54	-4	37	1,90	24	1,32	+13
Jgst. 2	33	1,32	40	1,86	27	1,04	27	1,46		23	1,10	30	1,68	-7
Jgst. 3	27	1,00	22	1,00	37	2,00	36	2,00	+1	21	1,00	24	1,00	-3
Jgst. 4	28	1,00	27	1,00	24	1,00	22	1,00	+2	36	2,00	36	2,00	
Jgst. 5	25	1,00	24	1,00	28	1,00	26	1,00	+2	24	1,00	20	1,00	+4
Jgst. 6	25	1,00	23	1,00	25	1,00	24	1,00	+1	28	1,00	26	1,00	+2
Summe	175	7,00	162	7,00	166	7,00	164	8,00	+2	169	8,00	160	8,00	+9

Hinweis: Die ungerade Anzahl bei der Klassenbildung ist auf den jahrgangsübergreifenden Unterricht zurückzuführen (Verfahren des MBS in der Schuldatenerhebung). Schwarz hinterlegt sind die tatsächlichen Schülerzahlen des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg; Blau hinterlegt ist die Prognose aus dem SEP; Rot dargestellt ist die Differenz zwischen den tatsächlichen Schülerzahlen und der Prognose des SEP

Der Grundschulteil der Grund- und Oberschule „Ernst Legal“ Schlieben ist, bedingt durch die vorhandenen Räumlichkeiten und bei Doppelnutzung durch den Hort, ein- bis zweizügig genehmigt und fasst maximal neun Klassen. Folglich würde gemäß der aktualisierten Prognose bereits im Schuljahr 2025/26 die Raumkapazität erreicht. Gegenüber dem aktuell genehmigten Schulentwicklungsplan werden in den kommenden Jahren erheblich mehr Schüler im Primarbereich der Grund- und Oberschule in Schlieben antizipiert (vgl. Tab. 15).

Tab. 15 Prognose für die Schülerzahlentwicklung der Grund- und Oberschule „Ernst Legal“ Schlieben (Primarstufe) ohne Aufwuchs

	2024/25		2025/26		2026/27		2024/25		2025/26		2026/27		2027/28		2028/29		2029/30	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
Jgst. 1	29	1,61	35	1,60	23	1,14	32	1,84	37	2,15	32	1,84	28	1,39	15	0,70	30	2,00
Jgst. 2	25	1,39	31	1,40	37	1,86	37	2,16	32	1,85	38	2,16	33	1,61	28	1,30	15	1,00
Jgst. 3	26	1,00	21	1,00	26	1,00	20	1,00	32	2,00	27	1,00	32	2,00	27	1,00	24	1,00
Jgst. 4	24	1,00	26	1,00	21	1,00	21	1,00	20	1,00	33	2,00	28	1,00	32	2,00	28	1,00
Jgst. 5	33	2,00	22	1,00	24	1,00	35	2,00	21	1,00	20	1,00	32	2,00	27	1,00	32	2,00
Jgst. 6	20	1,00	32	2,00	21	1,00	24	1,00	36	2,00	21	1,00	20	1,00	32	2,00	27	1,00
Summe	157	8,00	167	8,00	152	7,00	169	9,00	178	10,00	171	9,00	173	9,00	161	8,00	156	8,00

Hinweis: Blau hinterlegt ist die Prognose aus dem SEP (veröffentlicht); Grün hinterlegt ist die rechnerisch, aktualisierte Prognose (unveröffentlicht)

Mit dem Aufwuchs ist von einem deutlichen Anstieg der Schülerzahlen auszugehen, sodass die Raumkapazitäten ab dem Schuljahr 2025/26 nicht ausreichend sind. Der Grundschulteil ist ein- bis zweizügig gesichert.

Tab. 16 Prognose für die Schülerzahlentwicklung der Grund- und Oberschule „Ernst Legal“ Schlieben (Primarstufe) mit 1. Aufwuchsszenario (200 Kinder)

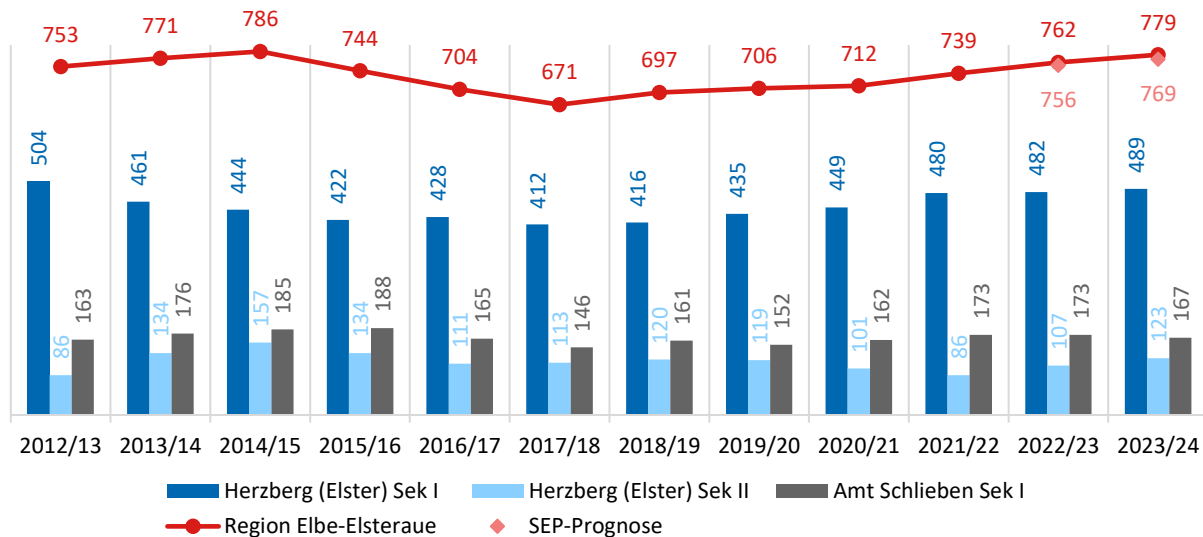
	2024/25		2025/26		2026/27		2024/25		2025/26		2026/27		2027/28		2028/29		2029/30	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
Jgst. 1	29	1,61	35	1,60	23	1,14	32	1,84	38	2,15	35	1,85	32	1,83	20	1,07	38	1,85
Jgst. 2	25	1,39	31	1,40	37	1,86	37	2,16	33	1,85	40	2,15	37	2,17	35	1,93	23	1,15
Jgst. 3	26	1,00	21	1,00	26	1,00	20	1,00	32	2,00	29	2,00	36	2,00	33	2,00	31	2,00
Jgst. 4	24	1,00	26	1,00	21	1,00	21	1,00	21	1,00	34	2,00	31	2,00	37	2,00	34	2,00
Jgst. 5	33	2,00	22	1,00	24	1,00	35	2,00	21	1,00	21	1,00	35	2,00	31	2,00	38	2,00
Jgst. 6	20	1,00	32	2,00	21	1,00	24	1,00	36	2,00	22	1,00	22	1,00	36	2,00	32	2,00
Summe	157	8,00	167	8,00	152	7,00	169	9,00	181	10,00	181	10,00	193	11,00	192	11,00	196	11,00

Hinweis: Blau hinterlegt ist die Prognose aus dem SEP (veröffentlicht); Braun hinterlegt ist die rechnerisch, aktualisierte Prognose mit 1. Aufwuchsszenario (unveröffentlicht)

3. Weiterführende Schulen im Planungsgebiet „Elbe-Elsteraue“

Der seit dem Schuljahr 2017/18 begonnene Zuwachs an Schülern an weiterführenden Schulen in der Region Elbe-Elsteraue hat sich kontinuierlich weiter fortgesetzt (bis 2023/24 um insgesamt 16 %). Gegenüber der Prognose des Schulentwicklungsplans fiel der tatsächliche Anstieg stärker aus (2022/23: +0,8 %, 2023/24: +1,3 %). Regional differenziert ist allerdings zuletzt eine Stagnation bzw. ein leichter Rückgang für das Amt Schlieben zu konstatieren.

Abb. 10 Fortwährender Anstieg der Schülerzahlen seit dem Schuljahr 2017/18

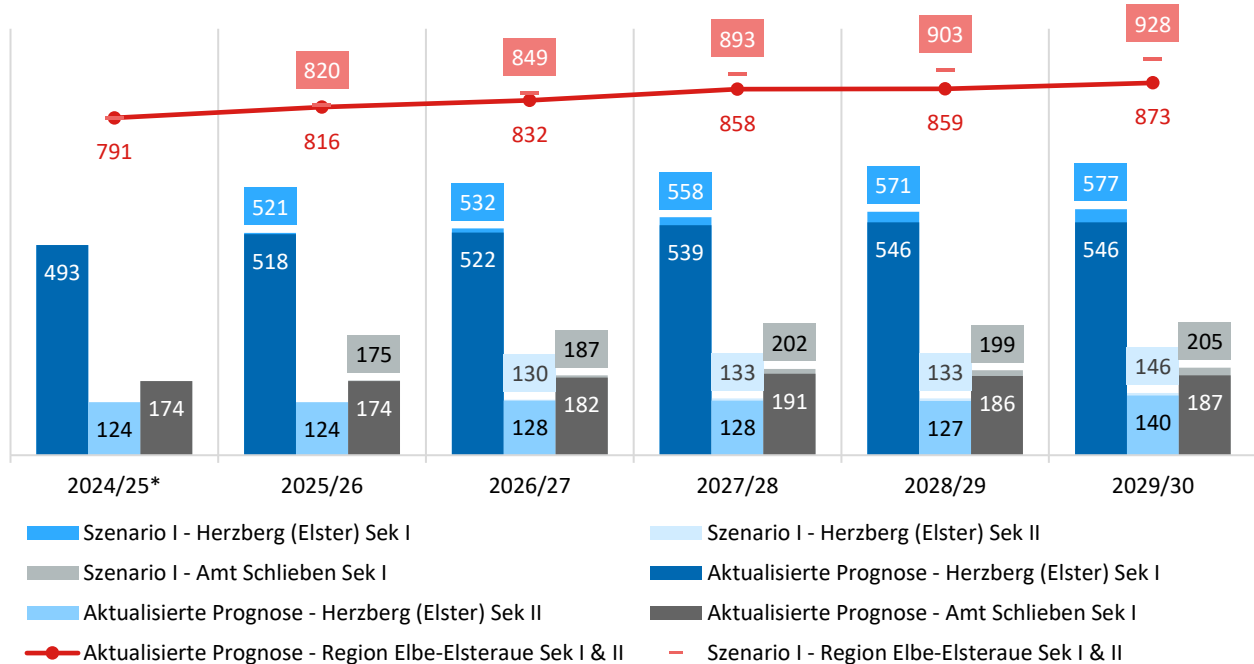


ohne Förderschulen

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, eigene Berechnungen und Darstellung

Gemäß der aktualisierten Prognose und dem ersten Aufwuchsszenario sind weiterhin deutliche Schülerzuwächse an den weiterführenden Schulen in der Region „Elbe-Elsteraue“ zu erwarten (vgl. Abb. 11). Der vorläufige Höhepunkt des Zuwachses wird im Schuljahr 2029/30 erwartet. Im Vergleich zur aktualisierten Prognose würden dann gemäß des ersten Aufwuchsszenarios 6,3 Prozent bzw. 55 Schüler mehr an den weiterführenden Schulen der Region Elbe-Elsteraue beschult. Gegenüber dem Schuljahr 2023/24 wäre das ein Anstieg um 12 Prozent (aktualisierte Prognose) und um 19 Prozent (erstes Aufwuchsszenario).

Abb. 11 Deutliche Schülerzuwächse für die weiterführenden Schulen in der Region „Elbe-Elsteraue“ prognostiziert



*Zuzug zum Bundeswehrstandort Schönewalde/Holzendorf erst im Schuljahr 2024/25 erwartet

Hinweis: ohne Förderschulen; Abweichungen von den Prognosen der einzelnen Schulen aufgrund von Rundungen möglich

Quelle: Landkreis Elbe-Elster - Stabsstelle Strategie, Prävention, Netzwerke (eigene Berechnungen)

3.1 Ü7-Verfahren

Mit Bezug auf das Verfahren am Übergang zur weiterführenden Schule ist seit dem Schuljahr 2016/17 tendenziell eine Zunahme des Anteils an Schülern von einer abgebenden Schule aus der Region Elbe-Elsteraue an Gymnasien festzustellen. Gleichzeitig nahm der Anteil an Schülern ab, der als weiterführende Schulform eine Oberschule auswählt.

Tab. 17 Anteil an Schülern im Ü7-Verfahren von einer abgebenden Schule der Region Elbe-Elsteraue nach weiterführender Bildungsform (tatsächliche Aufnahme, auch außerhalb LK EE)

Schulform	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Gymnasium	35,8%	35,1%	35,1%	42,4%	40,9%	36,0%	42,5%	42,1%
Oberschule	60,4%	64,9%	63,4%	57,6%	56,8%	63,2%	57,5%	55,6%
Förderschule			0,7%			0,8%		
Gesamtschule (anderer LK)								1,6%
nicht zuzuordnen	3,8%		0,7%		2,3%			0,8%

Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, ZENSOS, eigene Berechnung

Tab. 18 Anzahl an Schülern im Ü7-Verfahren nach aufnehmender, weiterführender Schule (tatsächliche Aufnahmen)

Schulform	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Philipp-Melanchthon-Gymnasium Herzberg	71	67	67	70	73	71
Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“ Herzberg	43	39	45	37	34	43
Grund- und Oberschule „Ernst Legal“ Schlieben	42	34	37	51	41	30
Summe	156	140	149	158	148	144

Quelle: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, ZENSOS

Hinsichtlich der Schüler der Jahrgangsstufe 7 in der Region Elbe-Elsteraue sind deutliche Differenzen im Vergleich zur Prognose des Schulentwicklungsplans für das Schuljahr 2022/23 sichtbar (+9,5 %), die sich am Aufwuchs der weiterführenden Schulen in Herzberg manifestieren (PMG: +12 %, G/OS Hzb: 16,2 %).

Tab. 19 Anzahl an Schülern in der Jahrgangsstufe 7 nach weiterführender Schule

Schulform	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27
Philipp-Melanchthon-Gymnasium	68	67	72	74	71	66	65	67	80	70
Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“ Herzberg	40	43	42	43	44	37	40	41	51	43
Grund- und Oberschule „Ernst Legal“ Schlieben	36	41	49	45	31	45	43	51	45	53
Summe	144	151	163	162	146	148	148	159	176	166

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, [Stabsstelle Strategie, Prävention, Netzwerke des Landkreises Elbe-Elster](#), Prognose des SEP

3.2 Philipp-Melanchthon-Gymnasium Herzberg

Tab. 20 Prognose und tatsächliche Schülerzahlentwicklung im Ü7-Verfahren (tatsächliche Aufnahmen) für das Philipp-Melanchthon-Gymnasium Herzberg nach abgebender Schule

Region	Abgebende Schule	20/21	21/22	22/23	22/23	Differenz 22/23	23/24	23/24	Differenz 23/24
Region Elbe-Elsteraue	Elsterland-Grundschule Herzberg	27	21	22	21	+1	22	23	-1
	Grundschule Hohenbucko	11	6	8	8		7	8	-1
	Grundschule 'Otto Nagel' Schönwalde		7	7	4	+3	5	3	+2
	Grund- und Oberschule 'Johannes Clajus' Herzberg	9	3	7	7		9	8	+1
	Grund- und Oberschule 'Ernst Legal' Schlieben	3	5	7	4	+3	8	4	+4
Verbandsge- meinde Lie- benwerda	Astrid-Lindgren-Grundschule Falkenberg	7	17	14	13	+1	8	11	-3
	Grundschule 'Erich Schindler' Wahrenbrück	4	7	5	4	+1	8	4	+4
Sängerstadt- region	Berg-Grundschule Doberlug-Kirchhain		3		1	-1		1	-1
	Evangelische Grundschule Tröbitz		1		1	-1	1	1	
	Evangelische Grundschule Trebbus	3		3	2	+1	3	1	+2
Region Schradenland	Goethe-Grundschule Hohenleipisch-Plessa	1							
außerhalb		2			1	-1		1	-1
Summe Ü7-Verfahren		65	70	73		+7	71		+6
Summe prognostizierte SuS Jgst. 7					66			65	
Tatsächliche SuS Jgst. 7		67	72	74		+8	71		+6

Hinweis: Schwarz hinterlegt sind die Schüler im Ü7-Verfahren nach abgebender Schule (tatsächliche Aufnahmen) vom MBSJ ZENSOS und Schuldatenerhebung; Blau hinterlegt ist die Prognose aus dem SEP; Rot dargestellt ist die Differenz zwischen den tatsächlichen Schülerzahlen und der Prognose des SEP

Auf der Grundlage der analysierten Übergänge ergibt sich folgender Stand:

Tab. 21 Prognose und tatsächliche Schülerzahlentwicklung des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums Herzberg

	2020/21		2021/22		2022/23		2022/23		Differenz 2022/23	2023/24		2023/24		Differenz 2023/24
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.		SuS	Kl.	SuS	Kl.	
Jgst. 7	67	3,00	72	3,00	74	3,00	66	3,00	+8	71	3,00	65	3,00	+6
Jgst. 8	68	3,00	68	3,00	71	3,00	73	3,00	-2	75	3,00	67	3,00	+8
Jgst. 9	74	3,00	74	3,00	68	3,00	70	3,00	-2	73	3,00	75	3,00	-2
Jgst. 10	57	2,00	72	3,00	71	3,00	74	3,00	-3	72	3,00	70	3,00	+2
Jgst. 11	44		47		64		64			65		64		+1
Jgst. 12	57		39		43		44		-1	58		59		-1
Summe	367	11,00	372	12,00	391	12,00	391	12,00		414	12,00	400	12,00	+14

Hinweis: Schwarz hinterlegt sind die tatsächlichen Schülerzahlen des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg; Blau hinterlegt ist die Prognose aus dem SEP; Rot dargestellt ist die Differenz zwischen den tatsächlichen Schülerzahlen und der Prognose des SEP

Die Sekundarstufe I des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums Herzberg ist dreizügig genehmigt. Bei maximaler Auslastung könnten 540 Schüler beschult werden. Bei gleichbleibendem Anwahlverhalten sind gemäß der aktualisierten Prognose am Philipp-Melanchthon-Gymnasium in Herzberg in den kommenden Jahren von deutlich mehr Schülern auszugehen, als im aktuell genehmigten Schulentwicklungsplan, der bereits steigende Schülerzahlen prognostizierte, vorausberechnet wurden (vgl. Tab. 22).

Tab. 22 Prognose für die Schülerzahlentwicklung des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums Herzberg ohne Aufwuchs

	2024/25		2025/26		2026/27		2024/25		2025/26		2026/27		2027/28		2028/29		2029/30	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
Jgst. 7	67	3,00	80	3,00	70	3,00	73	3,00	84	3,00	75	3,00	77	3,00	76	3,00	85	3,00
Jgst. 8	66	3,00	68	3,00	81	3,00	71	3,00	73	3,00	84	3,00	75	3,00	77	3,00	76	3,00
Jgst. 9	69	3,00	69	3,00	71	3,00	77	3,00	73	3,00	75	3,00	87	3,00	77	3,00	79	3,00
Jgst. 10	75	3,00	69	3,00	68	3,00	73	3,00	77	3,00	74	3,00	76	3,00	87	3,00	78	3,00
Sek. I	277	12,00	286	12,00	290	12,00	294	12,00	307	12,00	308	12,00	315	12,00	317	12,00	318	12,00
Jgst. 11	61		65		60		64		65		68		65		67		78	
Jgst. 12	60		56		59		60		59		60		63		60		62	
Sek. II	121		121		119		124		124		128		128		127		140	
Summe	398	12,00	407	12,00	409	12,00	418		431		436		443		444		458	

Hinweis: Blau hinterlegt ist die Prognose aus dem SEP (veröffentlicht); Grün hinterlegt ist die rechnerisch, aktualisierte Prognose (unveröffentlicht)

Mit dem Aufwuchs ist von einem erneuten Anstieg der Schülerzahlen auszugehen, sodass die Raumkapazitätsgrenze ab dem Schuljahr 2028/29 mit einer vorausberechneten Vierzügigkeit erreicht ist (vgl. Tab. 23). Folglich ist das Philipp-Melanchthon-Gymnasium Herzberg mindestens dreizügig gesichert. Im Sekundarbereich II ist ebenfalls von erhöhten Schülerzahlen auszugehen. Da die Aufteilung in Kurse erfolgt, können jedoch keine Angaben zur Zügigkeit gemacht werden.

Tab. 23 Prognose für die Schülerzahlentwicklung des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums Herzberg mit 1. Aufwuchsszenario (200 Kinder)

	2024/25		2025/26		2026/27		2024/25		2025/26		2026/27		2027/28		2028/29		2029/30	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
Jgst. 7	67	3,00	80	3,00	70	3,00	73	3,00	84	3,00	76	3,00	80	3,00	78	3,00	89	4,00
Jgst. 8	66	3,00	68	3,00	81	3,00	71	3,00	74	3,00	85	3,00	77	3,00	81	3,00	79	3,00
Jgst. 9	69	3,00	69	3,00	71	3,00	77	3,00	74	3,00	77	3,00	89	3,00	80	3,00	83	3,00
Jgst. 10	75	3,00	69	3,00	68	3,00	73	3,00	77	3,00	75	3,00	78	3,00	90	4,00	81	3,00
Sek. I	277	12,00	286	12,00	290	12,00	294	12,00	309	12,00	313	12,00	324	12,00	329	13,00	332	13,00

	2024/25		2025/26		2026/27		2024/25		2025/26		2026/27		2027/28		2028/29		2029/30	
Jgst. 11	61		65		60		64		65		69		68		70		81	
Jgst. 12	60		56		59		60		59		61		65		63		65	
Sek. II	121		121		119		124		124		130		133		133		146	
Summe	398	12,00	407	12,00	409	12,00	418		433		443		457		462		478	

Hinweis: Blau hinterlegt ist die Prognose aus dem SEP (veröffentlicht); Braun hinterlegt ist die rechnerisch, aktualisierte Prognose mit 1. Aufwuchsszenario (unveröffentlicht)

3.3 Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“ Herzberg

Tab. 24 Prognose und tatsächliche Schülerzahlentwicklung im Ü7-Verfahren (tatsächliche Aufnahmen) für die Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“ Herzberg nach abgebender Schule

Region	Abgebende Schule	20/21	21/22	22/23	22/23	Differenz 22/23	23/24	23/24	Differenz 23/24
Region Elbe-Elsteraue	Elsterland-Grundschule Herzberg	30	21	16	23	-7	26	25	+1
	Grundschule Hohenbucko			1		+1			
	Grundschule 'Otto Nagel' Schönnewalde	4		1	2	-1	2	2	
	Grund- und Oberschule 'Johannes Clajus' Herzberg	9	16	13	12	+1	13	13	
Verbandsgemeinde Liebenwerda	Astrid-Lindgren-Grundschule Falkenberg			2		+2			
	Grundschule 'Erich Schindler' Wahrenbrück	1					1		+1
Sängerstadtregion	Grundschule Rückersdorf			1		+1	1		+1
	Berg-Grundschule Doberlug-Kirchhain	1							
Summe Ü7-Verfahren		45	37	34		-3	43		+3
Summe prognostizierte SuS Jgst. 7					37			40	
Tatsächliche SuS Jgst. 7		43	42	43		+6	44		+4

Hinweis: Schwarz hinterlegt sind die Schüler im Ü7-Verfahren nach abgebender Schule (tatsächliche Aufnahmen) vom MBSI ZENSOS und Schuldatenerhebung; Blau hinterlegt ist die Prognose aus dem SEP; Rot dargestellt ist die Differenz zwischen den tatsächlichen Schülerzahlen und der Prognose des SEP

Auf der Grundlage der analysierten Übergänge ergibt sich folgender Stand:

Tab. 25 Prognose und tatsächliche Schülerzahlentwicklung der Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“ Herzberg (Sek. I)

	2020/21		2021/22		2022/23		2022/23		Differenz 2022/23	2023/24		2023/24		Differenz 2023/24
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.		SuS	Kl.	SuS	Kl.	
Jgst. 7	43	2,00	42	2,00	43	2,00	37	2,00	+6	44	2,00	40	2,00	+4
Jgst. 8	41	2,00	48	2,00	49	2,00	44	2,00	+5	52	2,00	39	2,00	+13
Jgst. 9	53	3,00	57	3,00	62	3,00	59	3,00	+3	53	3,00	54	3,00	-1
Jgst. 10	46	3,00	47	3,00	44	3,00	47	3,00	-3	49	3,00	49	3,00	
Summe	183	10,00	194	10,00	198	10,00	187	10,00	+11	198	10,00	182	10,00	+16

Hinweis: Schwarz hinterlegt sind die tatsächlichen Schülerzahlen des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg; Blau hinterlegt ist die Prognose aus dem SEP; Rot dargestellt ist die Differenz zwischen den tatsächlichen Schülerzahlen und der Prognose des SEP

Die deutliche Schülerzahlzunahme ist u. a. bedingt durch den Zuzug ukrainischer Geflüchteter. Im Schuljahr 2022/23 stieg die Anzahl der ausländischen Schüler in der Sekundarstufe I der Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“ in Herzberg gegenüber dem Vorjahr um 66,7 Prozent (+10 SuS). Im Schuljahr 2023/24 ist ein

erneuter Anstieg um 68 Prozent gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen (+17 SuS). Ihr Anteil an allen Schülern der Sekundarstufe I lag im Schuljahr 2023/24 bei 21,2 Prozent (SJ 2022/23: 12,6 %).

Tab. 26 Entwicklung der Anzahl und des Anteils der ausländischen Schüler der Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“ Herzberg

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Ausl. SuS gesamt	8	11	27	29	24	26	28	25	35	55
Anteil ausl. SuS	2,7%	3,7%	8,7%	9,6%	8,2%	8,5%	9,2%	7,8%	10,6%	17,0%
Ausl. SuS Sek. I	3	4	15	15	9	14	16	15	25	42
Anteil ausl. SuS Sek. I	1,8%	2,3%	8,1%	8,3%	5,3%	7,6%	8,7%	7,7%	12,6%	21,2%

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, eigene Berechnung

Die Sekundarstufe I der Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“ Herzberg ist zwei- bis dreizügig sowie einzügig in den Jahrgangsstufen 9 und 10 bei Produktivem Lernen genehmigt. Mit der Umsetzung und Fertigstellung der Luftfilteranlagen wurde bestätigend ersichtlich, dass diese erhebliche Auswirkungen auf den Schulbetrieb haben, insbesondere auf die belegten Standflächen, den Raumbedarf und die produktbedingt erforderlichen Abstandsflächen. Folglich musste die Personenanzahl der Räume begrenzt werden, sodass in dem Jahr, in dem zwei Züge gebildet werden, für eine Klasse mit 26 Personen und für eine Klasse mit 28 Personen zu rechnen ist. In den Jahren, in denen drei Züge gebildet werden, ist mit zwei Klassen zu 26 Personen und mit einer Klasse zu 28 Personen zu rechnen. Schlussfolgernd beträgt die maximale Anzahl an Personen im Sekundarbereich I der Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“ 268 Personen.

Tab. 27 Prognose für die Schülerzahlentwicklung der Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“ Herzberg (Sek. I) ohne Aufwuchs

	2024/25		2025/26		2026/27		2024/25		2025/26		2026/27		2027/28		2028/29		2029/30	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
Jgst. 7	41	2,00	51	2,00	43	2,00	44	2,00	52	3,00	47	2,00	52	3,00	49	2,00	49	2,00
Jgst. 8	42	2,00	43	2,00	54	2,00	49	2,00	49	2,00	59	3,00	53	2,00	59	3,00	56	2,00
Jgst. 9	49	3,00	53	3,00	54	3,00	63	3,00	59	3,00	60	3,00	71	3,00	64	3,00	71	3,00
Jgst. 10	46	3,00	41	3,00	44	3,00	43	2,00	51	2,00	48	2,00	48	2,00	57	3,00	52	2,00
Summe	178	10,00	188	10,00	195	10,00	199	9,00	211	10,00	214	10,00	224	10,00	229	11,00	228	9,00

Hinweis: Blau hinterlegt ist die Prognose aus dem SEP (veröffentlicht); Grün hinterlegt ist die rechnerisch, aktualisierte Prognose (unveröffentlicht)

Aufgrund der steigenden Schülerzahlen in den vergangenen zwei Schuljahren, muss die Prognose aus dem aktuell genehmigten Schulentwicklungsplan ebenfalls nach oben korrigiert werden (vgl. Tab. 27). Mit dem vorhergesagten Auswuchs würde es zu einem weiteren Schülerzuwachs kommen, sodass die bereits vollständig ausgeschöpften Raumkapazitäten an der Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“ ab dem Schuljahr 2028/29 nicht mehr ausreichen. Nach der Prognoserechnung ist der Oberschulbereich zwei- bis dreizügig gesichert.

Tab. 28 Prognose für die Schülerzahlentwicklung der Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“ Herzberg (Sek. I) mit 1. Aufwuchsszenario (200 Kinder)

	2024/25		2025/26		2026/27		2024/25		2025/26		2026/27		2027/28		2028/29		2029/30	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
Jgst. 7	41	2,00	51	2,00	43	2,00	44	2,00	52	3,00	49	2,00	55	3,00	52	3,00	53	3,00
Jgst. 8	42	2,00	43	2,00	54	2,00	49	2,00	50	2,00	60	3,00	56	2,00	63	3,00	60	3,00
Jgst. 9	49	3,00	53	3,00	54	3,00	63	3,00	59	3,00	61	3,00	73	3,00	68	3,00	76	3,00
Jgst. 10	46	3,00	41	3,00	44	3,00	43	2,00	51	2,00	49	2,00	50	2,00	59	3,00	56	2,00
Summe	178	10,00	188	10,00	195	10,00	199	9,00	212	10,00	219	10,00	234	10,00	242	12,00	245	11,00

Hinweis: Blau hinterlegt ist die Prognose aus dem SEP (veröffentlicht); Braun hinterlegt ist die rechnerisch, aktualisierte Prognose mit 1. Aufwuchsszenario (unveröffentlicht)

3.4 Grund- und Oberschule „Ernst Legal“ Schlieben - Oberschulteil

Tab. 29 Prognose und tatsächliche Schülerzahlentwicklung im Ü7-Verfahren (tatsächliche Aufnahmen) für die Grund- und Oberschule „Ernst Legal“ Schlieben nach abgebender Schule

Region	Abgebende Schule	20/21	21/22	22/23	22/23	Differenz 22/23	23/24	23/24	Differenz 23/24
Region Elbe-Elsteraue	Grundschule Hohenbucko	4	5	6	6		7	6	+1
	Grundschule 'Otto Nagel' Schönnewalde	6	17	10	9	+1	5	8	-3
	Grund- und Oberschule 'Ernst Legal' Schlieben	19	17	15	19	-4	15	19	-4
Sängerstadtre-gion	Grundschule Rückersdorf	1	1		1	-1		1	-1
	Berg-Grundschule Doberlug-Kirchhain	5	6	2	6	-4		6	-6
	Grundschule Finsterwalde-Nehesdorf								
	Evangelische Grundschule Trebus	2	5	7	4	+3	3	3	
Region Schra-denland	Friedrich-Starke-Grundschule Elsterwerda			1		+1			
Summe Ü7-Verfahren		37	51	41		-4	30		-13
Summe prognostizierte SuS Jgst. 7					45			43	
Tatsächliche SuS Jgst. 7		41	49	42		-3	30		-13

Hinweis: Schwarz hinterlegt sind die Schüler im Ü7-Verfahren nach abgebender Schule (tatsächliche Aufnahmen) vom MBSJ ZENSOS und Schuldatenerhebung; Blau hinterlegt ist die Prognose aus dem SEP, Rot dargestellt ist die Differenz zwischen den tatsächlichen Schülerzahlen und der Prognose des SEP

Auf der Grundlage der analysierten Übergänge ergibt sich folgender Stand:

Tab. 30 Prognose und tatsächliche Schülerzahlentwicklung der Grund- und Oberschule „Ernst Legal“ Schlieben (Sek. I)

	2020/21		2021/22		2022/23		2022/23		Differenz 2022/23	vorläufig 2023/24		2023/24		Differenz 2023/24
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.		SuS	Kl.	SuS	Kl.	
Jgst. 7	41	2,00	49	2,00	45	2,00	45	2,00		31	2,00	43	2,00	-12
Jgst. 8	38	2,00	42	2,00	48	2,00	51	2,00	-3	46	2,00	47	2,00	-1
Jgst. 9	46	2,00	39	2,00	45	2,00	44	2,00	+1	49	2,00	53	2,00	-4
Jgst. 10	37	2,00	43	2,00	35	2,00	38	2,00	-3	41	2,00	43	2,00	-2
Summe	162	8,00	173	8,00	173	8,00	178	8,00	-5	167	8,00	186	8,00	-19

Hinweis: Schwarz hinterlegt sind die tatsächlichen Schülerzahlen des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg; Blau hinterlegt ist die Prognose aus dem SEP, Rot dargestellt ist die Differenz zwischen den tatsächlichen Schülerzahlen und der Prognose des SEP

Der Oberschulteil der Grund- und Oberschule „Ernst Legal“ Schlieben ist, bedingt durch die vorhandenen Räumlichkeiten und bei Doppelnutzung durch den Hort, zweizügig genehmigt und fasst maximal acht Klassen. Aufgrund der geringeren Schülerzahlen in den vergangenen zwei Schuljahren wurde die aktualisierte Prognose nach unten korrigiert.

Tab. 31 Prognose für die Schülerzahlentwicklung der Grund- und Oberschule „Ernst Legal“ Schlieben (Sek. I) ohne Aufwuchs

	2024/25		2025/26		2026/27		2024/25		2025/26		2026/27		2027/28		2028/29		2029/30	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
Jgst. 7	51	2,00	45	2,00	53	2,00	48	2,00	47	2,00	52	2,00	40	2,00	43	2,00	49	2,00
Jgst. 8	45	2,00	53	2,00	47	2,00	32	2,00	49	2,00	48	2,00	53	2,00	41	2,00	44	2,00
Jgst. 9	49	2,00	46	2,00	55	2,00	48	2,00	33	2,00	51	2,00	50	2,00	55	2,00	42	2,00
Jgst. 10	53	2,00	48	2,00	46	2,00	46	2,00	45	2,00	31	2,00	48	2,00	47	2,00	52	2,00
Summe	197	8,00	193	8,00	201	8,00	174	8,00	174	8,00	182	8,00	191	8,00	186	8,00	187	8,00

Hinweis: Blau hinterlegt ist die Prognose aus dem SEP (veröffentlicht); Grün hinterlegt ist die rechnerisch, aktualisierte Prognose (unveröffentlicht)

Mit dem voraussichtlichen Aufwuchs (s. Tab. 32) würde spätestens ab dem Schuljahr 2028/29 die Raumkapazitätsgrenze (max. 28 Schüler pro Klasse) erreicht. Allerdings hat der Schulträger angegeben, dass in den meisten Räumlichkeiten der Schule nicht mehr als 25 Schüler beschult würden könnten und u. a. auf die zunehmende Zahl an Schülern mit sonderpädagogischen Förderbedarf und Teilleistungsstörungen verwiesen. Demzufolge wäre bereits ab dem Schuljahr 2026/27 die Raumkapazitätsgrenze erreicht. Bei gleichbleibender Gesetzeslage kann davon ausgegangen werden, dass der Oberschulenteil zweizügig gesichert ist.

Tab. 32 Prognose für die Schülerzahlentwicklung der Grund- und Oberschule „Ernst Legal“ Schlieben (Sek. I) mit 1. Aufwuchsszenario (200 Kinder)

	2024/25		2025/26		2026/27		2024/25		2025/26		2026/27		2027/28		2028/29		2029/30	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
Jgst. 7	51	2,00	45	2,00	53	2,00	48	2,00	47	2,00	53	2,00	43	2,00	46	2,00	54	2,00
Jgst. 8	45	2,00	53	2,00	47	2,00	32	2,00	49	2,00	49	2,00	55	2,00	44	2,00	48	2,00
Jgst. 9	49	2,00	46	2,00	55	2,00	48	2,00	33	2,00	53	2,00	53	2,00	59	3,00	47	2,00
Jgst. 10	53	2,00	48	2,00	46	2,00	46	2,00	46	2,00	32	2,00	51	2,00	50	2,00	56	3,00
Summe	197	8,00	193	8,00	201	8,00	174	8,00	175	8,00	187	8,00	202	8,00	199	9,00	205	9,00

Hinweis: Blau hinterlegt ist die Prognose aus dem SEP (veröffentlicht); Braun hinterlegt ist die rechnerisch, aktualisierte Prognose mit 1. Aufwuchsszenario (unveröffentlicht)

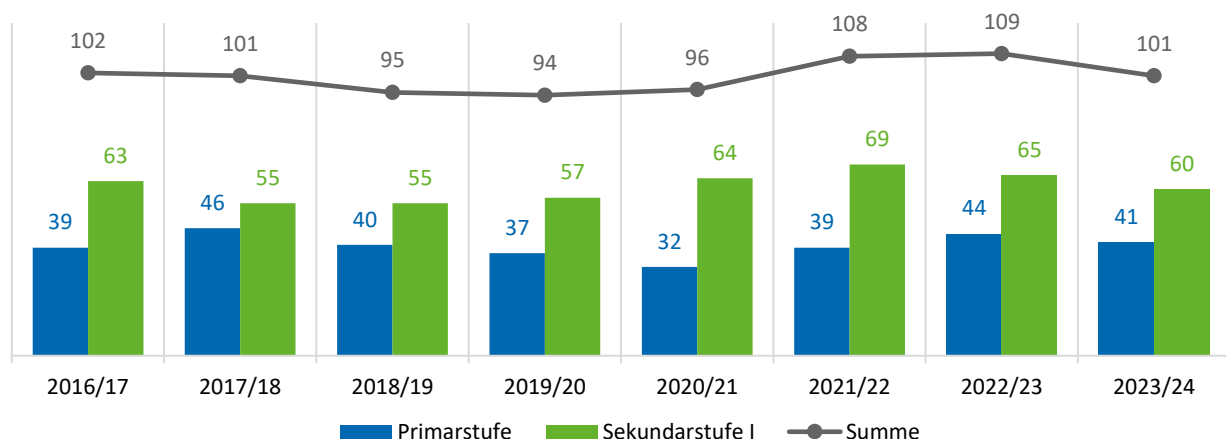
4. Schulen mit einem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt im Planungsgebiet „Elbe-Elsteraue“

Die Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderbedarf „Lernen“ und „geistige Entwicklung“ wurden im Zusammenhang mit dem Ausbau des Bundeswehrstandorte Schönewalde/Holzendorf aufgrund der Unvorhersehbarkeit des Zuzugs von Kindern mit sonderpädagogischen Förderbedarf nicht berücksichtigt. Nichtsdestotrotz wird der Vollständigkeit halber nachfolgend die aktuelle Entwicklung und aktualisierte Prognose für die Schulen dargestellt.

4.1 Ganztagschule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ „Christian Gotthilf Salzmann“

Entgegen der Prognosen des Schulentwicklungsplans setzte sich der Aufwuchs an der Förderschule „Lernen“ in Herzberg nicht fort. Allerdings sind für den Primarbereich ein Zuwachs bzw. eine Stagnation auf hohem Niveau zu konstatieren. Für die Sekundarstufe I ist eine rückläufige Entwicklung sichtbar.

Abb. 12 Rückgang der Schülerzahlen an der Förderschule „Lernen“ Herzberg zu verzeichnen



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, eigene Berechnungen und Darstellung

Die Ganztagschule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ Herzberg ist ein- bis zweizügig genehmigt. Bei maximaler Auslastung könnten 180 Schüler beschult werden.

Tab. 33 Prognose und tatsächliche Schülerzahlentwicklung der Förderschule „Lernen“ Herzberg

	2020/21		2021/22		2022/23		2022/23		Differenz 2022/23	2023/24		2023/24		Differenz 2023/24
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.		SuS	Kl.	SuS	Kl.	
Jgst. 3	7	0,47	5	0,31	7	0,39	6	0,35	+1	4	0,31	6	0,37	-2
Jgst. 4	8	0,53	11	0,69	11	0,61	11	0,65		9	0,69	10	0,63	-1
Jgst. 5	7	1,00	12	1,00	12	1,00	12	1,00		14	1,00	12	1,00	+2
Jgst. 6	10	1,00	11	1,00	14	1,00	14	1,00		14	1,00	14	1,00	
Primarstufe	32	3,00	39	3,00	44	3,00	43	3,00	+1	41	3,00	42	3,00	-1
Jgst. 7	20	2,00	17	2,00	15	1,00	18	2,00	-3	13	1,00	20	2,00	-7
Jgst. 8	15	1,00	19	2,00	18	2,00	18	2,00		14	1,00	18	2,00	-4
Jgst. 9	21	2,00	15	1,00	19	2,00	18	2,00	+1	18	2,00	20	2,00	-2
Jgst. 10	8	1,00	18	2,00	13	1,00	18	2,00	-5	15	2,00	18	2,00	-3
Sekundarstufe I	64	6,00	69	7,00	65	6,00	72	8,00	-7	60	6,00	76	8,00	-16
Summe	96	9,00	108	10,00	109	9,00	115	11,00	-6	101	9,00	118	11,00	-17

Hinweis: Schwarz hinterlegt sind die tatsächlichen Schülerzahlen des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg; Blau hinterlegt ist die Prognose aus dem SEP, Rot dargestellt ist die Differenz zwischen den tatsächlichen Schülerzahlen und der Prognose des SEP

Aufgrund der im Vergleich zur Prognose des Schulentwicklungsplans insgesamt geringeren Schülerzahlen in den vergangenen zwei Schuljahren wurde die aktualisierte Prognose nach unten korrigiert. Nichtsdestotrotz ist die Schule bei gleichbleibendem Anwahlverhalten gesichert.

Tab. 34 Prognose für die Schülerzahlentwicklung der Förderschule „Lernen“ Herzberg ohne Aufwuchs

	2024/25		2025/26		2026/27		2024/25		2025/26		2026/27		2027/28	
	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.	SuS	Kl.
Jgst. 3	6	0,37	6	0,35	6	0,35	6	0,50	7	0,44	7	0,39	7	0,39
Jgst. 4	10	0,63	11	0,65	11	0,65	6	0,50	9	0,56	11	0,61	11	0,61
Jgst. 5	11	1,00	12	1,00	13	1,00	11	1,00	8	1,00	12	1,00	14	1,00
Jgst. 6	14	1,00	13	1,00	13	1,00	17	2,00	14	1,00	9	1,00	14	1,00
Primarstufe	41	3,00	42	3,00	43	3,00	40	4,00	38	3,00	39	3,00	46	3,00
Jgst. 7	19	2,00	20	2,00	19	2,00	18	2,00	21	2,00	17	2,00	12	1,00
Jgst. 8	20	2,00	19	2,00	20	2,00	13	1,00	18	2,00	22	2,00	18	2,00
Jgst. 9	20	2,00	23	2,00	21	2,00	14	1,00	13	1,00	18	2,00	22	2,00
Jgst. 10	19	2,00	19	2,00	22	2,00	16	2,00	12	1,00	11	1,00	15	1,00
Sekundarstufe I	78	8,00	81	8,00	82	8,00	61	6,00	64	6,00	68	7,00	67	6,00
Summe	119	11,00	123	11,00	125	11,00	101	10,00	102	9,00	107	10,00	113	9,00

Hinweis: Blau hinterlegt ist die Prognose aus dem SEP (veröffentlicht); Grün hinterlegt ist die rechnerisch, aktualisierte Prognose (unveröffentlicht)

4.2 Albert-Schweitzer-Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ Herzberg

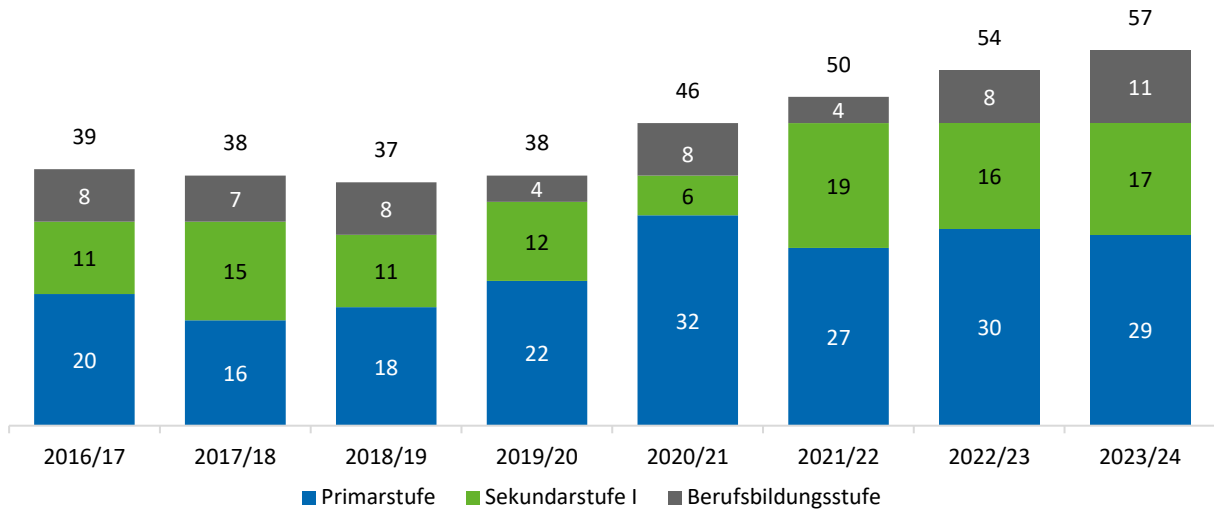
Die Albert-Schweitzer-Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ Herzberg ist zweizügig genehmigt. Bei maximaler Auslastung können 48 Schüler beschult werden. Die Schülerzunahme der vergangenen Schuljahre hat sich linear fortgesetzt. Aufgrund der damit einhergehenden Herausforderungen bezüglich der Raumkapazitäten² wurde ein Ergänzungsbau³ beschlossen. Allerdings

² Um die bereits bestehenden Raumprobleme zu lösen, erfolgt vorübergehend zusätzlich die Beschulung im ehemaligen Wohnheim Herzberg, Falkenberger Straße 9. Diese Nutzung stellt jedoch nur eine Behelfslösung dar und ist zudem zeitlich begrenzt.

³ Geplant ist die Errichtung eines zweigeschossigen Anbaus an das Hortgebäude mit Aufzug, durch den u. a. zehn Unterrichtsräume sowie fünf Fach- und Teilungsräume für die Schule mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ in Herzberg entstehen. Baubeginn ist für Mai 2024 angesetzt; Fertigstellung für Juni 2026.

werden bei Fertigstellung die Kapazitäten am Schulstandort weiterhin vollständig ausgeschöpft sein.

Abb. 13 Zunahme der Schülerzahlen für die Förderschule „geistige Entwicklung“ in Herzberg setzt sich fort



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, eigene Berechnungen und Darstellung

Tab. 35 Prognose und tatsächliche Schülerzahlentwicklung der Förderschule „geistige Entwicklung“ Herzberg

	2020/21	2021/22	2022/23	2022/23	Differenz 2022/23	2023/24	2023/24	Differenz 2023/24
Primarstufe	32	27	30	31	-1	29	31	-2
Sekundarstufe I	6	19	16	18	-2	17	18	-1
Berufsbildungsstufe	8	4	8	8		11	10	+1
Summe	46	50	54	57	-3	57	59	-2

Hinweis: Schwarz hinterlegt sind die tatsächlichen Schülerzahlen des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg; Blau hinterlegt ist die Prognose aus dem SEP, Rot dargestellt ist die Differenz zwischen den tatsächlichen Schülerzahlen und der Prognose des SEP

Im aktuell genehmigten Schulentwicklungsplan wurde allerdings von einem noch stärkeren Schülerzuwachs ausgegangen (vgl. Tab. 35). Gemäß vorläufiger Schülerzahlen für das Schuljahr 2024/25 wird sich dieser fortsetzen, sodass die aktualisierte Prognose für die kommenden Schuljahre entsprechend angepasst wurde (vgl. Tab. 36). Die Schule ist weiterhin gesichert.

Tab. 36 Prognose für die Schülerzahlentwicklung der Förderschule „geistige Entwicklung“ Herzberg ohne Aufwuchs

	2024/25	2025/26	2026/27	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28
Primarstufe	31	31	31	30	31	32	32
Sekundarstufe I	18	18	18	20	21	22	23
Berufsbildungsstufe	9	9	10	10	11	11	11
Summe	58	58	59	60	63	65	66

Hinweis: Blau hinterlegt ist die Prognose aus dem SEP (veröffentlicht); Grün hinterlegt ist die rechnerisch, aktualisierte Prognose (unveröffentlicht)

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1 Geringer Bevölkerungsrückgang (-4,1 %) in der Region Elbe-Elsteraue seit 2015 _____	7
Abb. 2 Bevölkerungspyramide für die Region Elbe-Elsteraue (2005 & 2020) _____	7
Abb. 3 Bevölkerungszunahme der 6- bis unter 12-Jährigen in der Region Elbe-Elsteraue setzt sich fort ____	8
Abb. 4 Bevölkerungszuwachs der 12- bis unter 16-Jährigen in der Region Elbe-Elsteraue dauert an _____	9
Abb. 5 Anstieg der Schülerzahlen in der Region Elbe-Elsteraue seit dem Schuljahr 2017/18 um 12,9 Prozent _____	9
Abb. 6 Anstieg der Anzahl ausländischer Schüler in der Region Elbe-Elsteraue seit dem Schuljahr 2021/22 um 112,1 Prozent _____	10
Abb. 7 Deutliche Zunahme der Schülerzahlen (+3,1 %) in der Region Elbe-Elsteraue bis zum Schuljahr 2027/28 prognostiziert _____	10
Abb. 8 Deutliche Zunahme der Schülerzahlen im Primarbereich der Region Elbe-Elsteraue seit dem Schuljahr 2021/22 _____	11
Abb. 9 Zunahme der Schülerzahlen im Primarbereich der Region „Elbe-Elsteraue“ mit ersten Aufwuchsszenario bis 2027/28 erwartet _____	12
Abb. 10 Fortwährender Anstieg der Schülerzahlen seit dem Schuljahr 2017/18 _____	18
Abb. 11 Deutliche Schülerzuwächse für die weiterführenden Schulen in der Region „Elbe-Elsteraue“ prognostiziert _____	19
Abb. 12 Rückgang der Schülerzahlen an der Förderschule „Lernen“ Herzberg zu verzeichnen _____	25
Abb. 13 Zunahme der Schülerzahlen für die Förderschule „geistige Entwicklung“ in Herzberg setzt sich fort _____	27

Tabellenverzeichnis

Tab. 1 Erneute Zunahme der Schülerzahlen der Jahrgangsstufe 1 seit dem Schuljahr 2021/22 _____	11
Tab. 2 Prognose und tatsächliche Schülerzahlentwicklung der Elsterland-Grundschule Herzberg _____	12
Tab. 3 Entwicklung der Anzahl und des Anteils der ausländischen Schüler der Elsterland-Grundschule Herzberg _____	13
Tab. 4 Aktualisierte Prognose für die Schülerzahlentwicklung der Elsterland-Grundschule Herzberg ohne Aufwuchs _____	13
Tab. 5 Aktualisierte Prognose für die Schülerzahlentwicklung der Elsterland-Grundschule Herzberg mit 1. Aufwuchsszenario (200 Kinder) _____	13
Tab. 6 Prognose und tatsächliche Schülerzahlentwicklung der Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“ Herzberg (Primarstufe) _____	14
Tab. 7 Prognose für die Schülerzahlentwicklung der Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“ Herzberg (Primarstufe) ohne Aufwuchs _____	14
Tab. 8 Aktualisierte Prognose für die Schülerzahlentwicklung der Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“ Herzberg (Primarstufe) mit 1. Aufwuchsszenario (200 Kinder) _____	14
Tab. 9 Prognose und tatsächliche Schülerzahlentwicklung der Grundschule „Otto Nagel“ Schönetalde _	15
Tab. 10 Prognose für die Schülerzahlentwicklung der Grundschule „Otto Nagel“ Schönetalde _____	15
Tab. 11 Prognose für die Schülerzahlentwicklung der Grundschule „Otto Nagel“ Schönetalde mit 1. Aufwuchsszenario (200 Kinder) _____	15
Tab. 12 Prognose und tatsächliche Schülerzahlentwicklung der Kleinen Grundschule Hohenbucko _____	16
Tab. 13 Prognose für die Schülerzahlentwicklung der Kleinen Grundschule Hohenbucko ohne Aufwuchs	16

Tab. 14	Prognose und tatsächliche Schülerzahlentwicklung der Grund- und Oberschule „Ernst Legal“ Schlieben (Primarstufe) _____	17
Tab. 15	Prognose für die Schülerzahlentwicklung der Grund- und Oberschule „Ernst Legal“ Schlieben (Primarstufe) ohne Aufwuchs _____	17
Tab. 16	Prognose für die Schülerzahlentwicklung der Grund- und Oberschule „Ernst Legal“ Schlieben (Primarstufe) mit 1. Aufwuchsszenario (200 Kinder) _____	17
Tab. 17	Anteil an Schülern im Ü7-Verfahren von einer abgebenden Schule der Region Elbe-Elsteraue nach weiterführender Bildungsform (tatsächliche Aufnahme, auch außerhalb LK EE) _____	19
Tab. 18	Anzahl an Schülern im Ü7-Verfahren nach aufnehmender, weiterführender Schule (tatsächliche Aufnahmen) _____	19
Tab. 19	Anzahl an Schülern in der Jahrgangsstufe 7 nach weiterführender Schule _____	20
Tab. 20	Prognose und tatsächliche Schülerzahlentwicklung im Ü7-Verfahren (tatsächliche Aufnahmen) für das Philipp-Melanchthon-Gymnasium Herzberg nach abgebender Schule _____	20
Tab. 21	Prognose und tatsächliche Schülerzahlentwicklung des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums Herzberg _____	21
Tab. 22	Prognose für die Schülerzahlentwicklung des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums Herzberg ohne Aufwuchs _____	21
Tab. 23	Prognose für die Schülerzahlentwicklung des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums Herzberg mit 1. Aufwuchsszenario (200 Kinder) _____	21
Tab. 24	Prognose und tatsächliche Schülerzahlentwicklung im Ü7-Verfahren (tatsächliche Aufnahmen) für die Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“ Herzberg nach abgebender Schule _____	22
Tab. 25	Prognose und tatsächliche Schülerzahlentwicklung der Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“ Herzberg (Sek. I) _____	22
Tab. 26	Entwicklung der Anzahl und des Anteils der ausländischen Schüler der Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“ Herzberg _____	23
Tab. 27	Prognose für die Schülerzahlentwicklung der Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“ Herzberg (Sek. I) ohne Aufwuchs _____	23
Tab. 28	Prognose für die Schülerzahlentwicklung der Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“ Herzberg (Sek. I) mit 1. Aufwuchsszenario (200 Kinder) _____	23
Tab. 29	Prognose und tatsächliche Schülerzahlentwicklung im Ü7-Verfahren (tatsächliche Aufnahmen) für die Grund- und Oberschule „Ernst Legal“ Schlieben nach abgebender Schule _____	24
Tab. 30	Prognose und tatsächliche Schülerzahlentwicklung der Grund- und Oberschule „Ernst Legal“ Schlieben (Sek. I) _____	24
Tab. 31	Prognose für die Schülerzahlentwicklung der Grund- und Oberschule „Ernst Legal“ Schlieben (Sek. I) ohne Aufwuchs _____	24
Tab. 32	Prognose für die Schülerzahlentwicklung der Grund- und Oberschule „Ernst Legal“ Schlieben (Sek. I) mit 1. Aufwuchsszenario (200 Kinder) _____	25
Tab. 33	Prognose und tatsächliche Schülerzahlentwicklung der Förderschule „Lernen“ Herzberg _____	26
Tab. 34	Prognose für die Schülerzahlentwicklung der Förderschule „Lernen“ Herzberg ohne Aufwuchs _____	26
Tab. 35	Prognose und tatsächliche Schülerzahlentwicklung der Förderschule „geistige Entwicklung“ Herzberg _____	27
Tab. 36	Prognose für die Schülerzahlentwicklung der Förderschule „geistige Entwicklung“ Herzberg ohne Aufwuchs _____	27

Protokoll zur außerordentlichen Sitzung des Kreisschulbeirates
am 05. September 2024 im Sitzungsraum 043 des Landkreises Elbe-Elster
im Hybridformat

Beginn: 17 Uhr/ Ende: 18 Uhr

vor Ort Anwesende: Silvana Lehmann (KSB-Vors.)

Kathrin Jordan (KSB)

Anja Miersch (DIII)

Sophie Lichtner (Stabsstelle Strategie, Prävention,

Netzw.)

Online:

Herr Roch (Vors. ABKS), Herr Rambow (AfJFB),

(KSB)

Frau Liebe (KSB), Frau Trabant (KSB), Frau Skerra

Frau Lesch und Kind, Herr Hubner

Frau Bahr, Frau Mülle

TOP 1:

Die Einladung ist allen Mitgliedern fristgerecht zugegangen, aufgrund von nur 9 anwesenden von insgesamt 23 Mitgliedern war das Gremium nicht beschlussfähig, es lagen aber auch keine Beschlüsse vor. Die Einladung enthielt die prognostizierte Entwicklung der Schulstandorte der Region Elbe-Elsteraue bis zum Schuljahr 2029/30.

TOP 2:

Im Rahmen des Beteiligungsverfahrens ist der Kreisschulbeirat nach §137 Abs. 3 BbgSchulG anzuhören. Dies geschah bei dieser abgehaltenen außerordentlichen Sitzung.

Frau Lichtner vom Bildungsbüro des LK EE stellte den Entwurf der Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplanes des LK EE für die Region Elbe-Elsteraue detailliert vor. Seitens der anwesenden Mitglieder gab es grundsätzlich keine Einwände im eigentlichen Sinne.

Es gab Anmerkungen allgemeiner Natur zum aktuellen SEP. Dieser beinhaltet für OS Falkenberg eine 3zügigkeit, welche aber nicht gelebt wird. Sie bedauert, dass der SEP keinen bindenden Charakter hat.

Ein weiterer Hinweis kommt von der Vorsitzenden bezüglich der Standortsituation der Berggrundschule Doberlug-Kirchhain. Seit 2019 behilft man sich mit einer Containerlösung, die definitiv im Jahr 2025 ausläuft. Die Stadtverordneten bemühen sich um Fördermittel, aber bisher ohne Erfolg. Beim bildungspolitischen Stammtisch am 29.08.2024 mit der Staatssekretärin Zinke in Doberlug-Kirchhain wurde von allen Beteiligten um Hilfe gebeten, denn die Situation 16 Klassen für 13 verfügbare Räume ist nicht sehr zufriedenstellend. Erschwerend kommt hinzu, dass die „zentralisierte Migrantenstätte“ mit unerwartet hohen Schülerzahlen einen zusätzlichen Mehraufwand bedeute, der aufgrund des sich zuspitzenden Lehrermangels umso mehr nach einer dringenden Lösung bedarf. Dies konnte leider nicht vorausgesehen werden, hauptsächlich auch durch den anhaltenden Ukrainekrieg. Der KSB bittet die Stadt Doberlug-Kirchhain nach Möglichkeit zu unterstützen

bei der Lösung des Problems.

Um den Bogen zum eigentlichen Sitzungsthema zurückzuschlagen:

Nichts desto trotz begrüßt der KSB die vorausschauende Planung, bedankt sich bei Frau Lichtner für die beflissene Erstellung der Teilfortschreibung und wünscht den politischen Akteuren viel Erfolg für die Standortweiterentwicklung.

Der KSB stimmt der Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplanes des Landkreises Elbe-Elster für die Region Elbe-Elsteraue zu, damit dieser dann am 09.09.2024 zur Beratung im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport des Landkreises Elbe-Elster vorgelegt werden kann.



Vors. KSB
Silvana Lehmann



Mitglied des KSB
Kathrin Jordan

Lieskau, 09.09.2024